



Hubertus Echn



Prunk 2024

22.06. - 25.06.2024

100 Jahre

**St. Hubertus Bruderschaft
Wickrathhahn 1924**



St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn e.V.

Prunkfeierlichkeiten vom 22. bis 25. Juni 2024



Samstag,
22. Juni 2024

18.00 Uhr Antreten an der Gaststätte "La Fattoria"
Errichten der Ehrenmaien

20.00 Uhr **Großer Tanz- und Showabend
Live-Musik mit Teamwork**

Sonntag,
23. Juni 2024

8.30 Uhr Antreten an der Gaststätte "La Fattoria"
Abholen der Fahne

9.00 Uhr Festgottesdienst im Pfarrgarten, anschließend Gefalleneneyerung
mit Großem Zapfenstreich und Paraden

11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Musikverein Birgelen

16.00 Uhr **Großer historischer Festzug durch den Ort**
mit Musikparade und Regimentsparaden

18.00 Uhr Konzert im Festzelt mit dem Musikverein Uetterath

20.00 Uhr **Tanzabend
Live-Musik mit Teamwork**

*Am Sonntag und
am Dienstag ist
der Eintritt frei!*

Montag,
24. Juni 2024

14.00 Uhr Antreten an der Gaststätte "La Fattoria"

15.00 Uhr **Vogelschuss**

17.00 Uhr **Festzug durch den Ort**
mit anschließenden Regiments- u. Klumpenparaden

19.00 Uhr **Klumpenball
Live-Musik mit Klangstadt**

Dienstag,
25. Juni 2024

18.30 Uhr Antreten an der Gaststätte "La Fattoria"

19.00 Uhr **Familien- und Schützenball
mit DJ Yeti / Auslosung der großen Tombola**

*Auf Ihren Besuch
freut sich die
St. Hubertus
Bruderschaft e.V.*



Alle Veranstaltungen finden im großen Festzelt statt.

Im Ausschank:

Bitburger
Bitte um Blick

Bolten
BRAUTRADITION SEIT 1260

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

- 6 Vorwort d. Bezirksbundesmeisters
- 8 Vorwort unseres Brudermeisters

Prunk 2024

- 10 Königspaar Jürgen & Nicole
- 14 Ministerpaar Marco & Jessie
- 16 Ministerpaar Holger & Kathrin
- 19 Prinz Leon Jennes
- 21 Ritterin Elisabeth Boss
- 23 Ritter Sönke Kählert
- 25 Schülerprinz Julian Radermacher
- 27 Schüler-Ritter Tim Heiden
- 29 Schüler-Ritterin Clara Herzog
- 31 Ehrendamen
- 32 Zugwege

Historisches

- 34 Königshaus 1996
- 38 Königshaus 1971
- 42 100 Jahre Generalstab
- 44 75 Jahre Matrosen
- 47 60 Jahre Sportschützenabteilung
- 55 50 Jahre Rote Husaren
- 59 Jubilare

Rückblick

- 61 Schützenbiwak
- 63 Prunk
- 69 Hubertusfeier

Unsere Bruderschaft

- 72 Chronik Teil 1: 1924 bis 1945
- 88 Kleines Porträt: Udo Ditges
- 91 Vereinsmeister 2024
- 93 Chronik der Könige und Minister
- 99 Chronik der Prinzen
- 101 Chronik der Schülerprinzen
- 103 Chronik des Vorstands
- 108 Schützengruppen
- 118 Klompengruppen
- 123 In Gedenken an die Verstorbenen
- 125 Aufnahmeantrag
- 127 Unser Vorstand
- 129 Spendenbericht

Unsere Partner

- 130 Unsere Zelt-Crew & Schausteller
- 131 Vereine in Wickrathhahn
- 132 Premium-Sponsoren
- 133 Inserentenverzeichnis

IMPRESSUM





Wir bedanken uns für das Foto bei Thorsten Speckens!

Vorwort des Bezirksbundesmeisters

Wickrathhahn lebe hoch!

Wenn Tradition auf Lebensfreude trifft, dann feiern die Schützen. Im einstigen Weiler Wickrathhahn sind seit 100 Jahren die Schützen der Sankt-Hubertus-Bruderschaft Wahrer des Brauchtums, das im Schatten der schmucken Kirche gedeiht und viele Freunde hat. Der Lockruf der Trommeln verkündet in diesen Tagen die freudige Botschaft der jubelnden Schützenbrüder und -schwestern. Mit Pauken und Trompeten, mit König und Gefolge begehen die Bruderschaftler um Brudermeister Eduard Allwicher ihr Jubiläums-Schützenfest. Sie bekennen sich zur Heimat, die sie gern mit allen teilen, die ebenso empfinden und sich hier im Rheinland wohlfühlen.

Die Frage, wie alt die Tradition nun wirklich ist, kann in Wickrathhahn mit Buch und Siegel belegt werden. Die Gründung 1924 dokumentiert ein gewachsenes Selbstbewusstseins, das den kleinen Ort in unruhigen Zeiten auf Selbständigkeit setzen ließ. Die Bruderschaft, dem heiligen Hubertus gewidmet, steht für die Bereitschaft der Dörfler, mehrheitlich Bauern und Handwerker, sich für die Heimat einzusetzen und fürs heimische Dorf Flagge zu zeigen. Seit nunmehr 100 Jahren ist das Schützenfest das Ereignis im Festjahr, das



wie kein anderes für Gemeinschaft und Zusammenhalt steht.

Die Brauchtumsfreunde verbindet die Erkenntnis, dass das frohe Miteinander Leib und Seele zusammenhält und hilft, auch schwere Stunden gemeinschaftlich zu ertragen. All dies in guter christlicher, rheinisch-bürgerlicher Ausprägung. Anders gesagt: Leben und leben lassen.



Vorwort des Bezirksbundesmeisters

Die Vielfalt zeigt sich in Wickrathhahn auch in den Trachten der Gruppen und Kompanien. Kaum anderswo im Rheinland gibt es ein so buntes Bild. Und Wickrathhahn ist auch vorbildlich, was die Einbindung von Neubürgern anbelangt. Der kleine Ort, inzwischen ein bevorzugtes Wohnquartier, ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, hat aber bewahren können, was für ein Dorf wichtig ist: Herzlichkeit und Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Festfreude bestimmen das Miteinander.

Ich freue mich ganz besonders über dieses wunderbare Jubiläum, in dessen Mittelpunkt steht, was über 100 Jahre getragen hat und Wickrathhahn auszeichnet: Das Gefühl der Geborgenheit. Auf ihre starke, verbindende Kraft des sozialen Miteinanders können die Wickrathhahner stolz sein.

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch! Lassen wir Heimat und Tradition hochleben, dreimal hoch.

Horst Thoren
Bezirksbundesmeister



*Backen
aus Tradition!*



Öffnungszeiten

Mo-Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr

Sa: 08:00 - 16:00 Uhr

Das „Esser's Plätzchen Café“ ist eröffnet und heißt Sie herzlich willkommen. Lassen Sie sich verwöhnen.

Esser Konfekt und Feingebäck GmbH & Co. KG
Laurentiusstraße 55-57
41189 Mönchengladbach

<http://www.esser-confiserie.de>

Tel: +49 21 66 / 54 38 9, Fax: +49 21 66 / 56 52 9



Vorwort unseres Brudermeisters

Liebe Schützenbrüder und -schwestern, liebe Wickrathhahner und Gäste,

gerade ein halbes Jahr im Amt habe ich bereits die Ehre, unsere Bruderschaft durch das Jubiläumsjahr zu führen. Dabei bin ich nicht allein, sondern werde unterstützt von sehr engagierten Vorstandskollegen und zahlreichen Arbeitskreisen, die wir zum Glück schon zeitig gebildet haben und die für einzelne Organisationsaufgaben zuständig waren bzw. sind. Man glaubt es nicht, was für eine Fülle von kleinen und großen Herausforderungen in einem Jubiläumsjahr auf einen zukommen. An dieser Stelle nur einige Beispiele:

Im Vorfeld hatten wir überlegt, zum 100-jährigen Jubiläum wieder an jedem Haus im Dorf eine Straßenflagge wehen zu lassen. Diese Idee mit Leben zu füllen, erwies sich als dickes Brett: Es war nicht damit getan, mal schnell ein paar Flaggen nebst den nötigen Haltern zu beschaffen!

Das Jubiläumsprogramm für das Biwak, das Schützenfest und das Hubertusfest musste organisiert werden.

Alle drei vorhandenen Fahnen der Bruderschaft sollen auf die Straße: Die 1. Fahne von 1925 wurde dazu aufwendig restauriert (mit freundlicher Unterstützung der Stadtparkasse), und die „weltliche“ Fahne von 1929 wurde zumindest repariert.

Seit Ende 2023 sind wir nun auf eine moderne und sichere Vereinsdatenbank



umgezogen. Dazu war aber eine sehr zeitaufwendige Überprüfung aller Mitgliedsinformationen notwendig. Diese ist nun abgeschlossen.

Das umfangreiche Festheft, welches Sie gerade in der Hand halten, musste zusammengestellt werden: inklusive neuer Bilder aller Gruppen, einem Drohnenbild, einer umfassenden Chronik und den zahlreichen Werbeanzeigen der Unternehmen, die mit ihrer Unterstützung das alles erst möglich machen. »

Vorwort unseres Brudermeisters

Aber genug gejamert: Unser Königs-paar Jürgen Frambach und Nicole Wa-ßenberg mit den Ministerpaaren Marko und Jessika Haak und Holger und Kathrin Kerkow freuen sich mit dem gesamten Re-giment auf eine Jubelprunk, die es in sich hat. Das wird schon beim Biwak beginnen mit der Ermittlung des Jahrhundertkönigs. Dann wird freitags die „Rememberband“ das Festzelt zum Wanken bringen. Der historische Festzug am Sonntag wird mit unseren zahlreichen Gastbruderschaften das Dorf wieder an die Grenzen seiner Ka-pazitäten bringen. Über den Klompenball brauche ich nicht viele Worte zu verlieren: Wir können in diesem Jahr wahrhaftig die 8. Klompengruppe begrüßen!! Und auch der Dienstag wird mit einem bunten Rah-menprogramm die Jubelprunk abrunden.

Sehr erfreulich: Der Trend, dass alt-gediente Schützengruppen von jungen, dynamischen Burschen aufgefüllt bzw. weitergeführt werden, hält an. Nach den Schwarzen und den Grünen Husaren ist das dieses Jahr der Fall bei den Blauen Husaren.

Was wird uns nach dem Jubiläum nun das 101. Jahr bringen? Wir werden auf je-den Fall die Vorstandsarbeit breiter aufstel-len und weiter digitalisieren, um sie zu ver-einfachen. Die schwindende Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, ist dabei ein allgemeines gesellschaftliches Problem.

Die Attraktivität des Königsamts muss er-höhrt werden, damit sich auch in den näch-sten 100 Jahren noch genügend Bewerber finden, die den Vogel von der Stange hol-en. Die enge Verflechtung mit der katho-lischen Kirche muss überdacht werden. Immer mehr Christen wenden sich von den Kirchen ab. Einen Präses haben wir nicht mehr, und es wird auch kein neuer kom-men. Hier müssen die Weichen auf Zu-kunft gestellt werden. Und schließlich ist das Thema „Frauen in der Bruderschaft“ zu diskutieren. Ein männerdominierter bürgerlicher Verein mit schmückenden weiblichen Beiwerk entspricht aus meiner Sicht nicht mehr dem Zeitgeist. Alle diese teils hoch brisanten Themen werden wir behutsam angehen, jeder darf seine Mei-nung dazu kundtun.

Und nun lasst es uns anpacken. Auf dass die Uniformen noch passen und im-mer genug Geld für die nächste Runde in der Tasche ist. Dieses Jahr ist nicht das Jahr, um das Trinken aufzugeben und 10 kg abzunehmen.

Euer 1. Brudermeister

Eduard Allwicher ■

Königspaar Jürgen und Nicole

So wie Jürgen im Dorf auftritt und auch wahrgenommen wird, könnte man meinen, er ist ein waschechter Eingeborener: im Vereinsleben engagiert und als Karnevalspräsident allen bekannt!

Dabei ist er „erst“ seit dem Jahrtausendwechsel in Wickrathhahn angekommen. Aufgewachsen ist er, aus dem goldenen Jahrgang 1962 stammend, in der Bungt (Volksgarten). In Hardterbroich und Stadtmitte ging er zur Schule. Danach absolvierte er eine Ausbildung zum Maurer- und Betonbauer. Sein weiterer Berufsweg ist eng mit seiner beachtlichen sportlichen Karriere verbunden.

Als Jugendlicher spielte er Rollhockey im Gladbacher Roll- und Schlittschuhclub, und zwar sehr erfolgreich. Seine Mannschaft wurde Deutscher Schüler- und Jugendmeister. Später kam er dort zu etlichen Bundesligaeinsätzen. Als jedoch Anfang der 1980er mit den Mustangs in Mönchengladbach die erste American Footballmannschaft gegründet wurde, war er sofort Feuer und Flamme und wechselte mit 18 Jahren die Sportart. Das war genau sein Ding. Mit viel Talent und noch mehr Trainingsfleiß ging es über Essen schnell zur Bundesligamannschaft der Düsseldorf Panthers, mit denen er zweimal die Deutsche Vizemeisterschaft feiern konnte. Sein größter sportlicher Erfolg ist jedoch



der Vize-Europameistertitel, den er mit der Nationalmannschaft im Jahr 1987 in Helsinki erringen konnte. Um die hohe Spiel- und Trainingsbelastung managen zu können, war er zeitweise als LKW-Fahrer und später im Tiefbau tätig.

Schluss mit der sportlichen Karriere war dann 1992, als er mit seiner Meisterausbildung begann. Seit 2006 ist er nach einigen



Königspaar Jürgen und Nicole

Zwischenstationen wieder bei der Firma Blandfort in Linnich zuerst als Polier und anschließend als Straßenbaumeister angestellt. Mittlerweile ist er dort Bauleiter für Großbaustellen. Im American Football war er später noch als Trainer tätig, u.a. bei den Mavericks.

Seine Nicole lernte er 1999 bei einem Boosterkonzert in Rheindahlen kennen. Beim Klompenball im gleichen Jahr konnte er dann direkt unvergessliche Eindrücke vom Genhahner Kirmesleben sammeln. Schnell zog er dann nach Wickrathhahn ins große Haus an der Prälat-Esser-Straße, das die beiden unermüdlich zu einem wunderschönen Heim mit großzügiger Gartenanlage umgestaltet haben. Geheiratet haben die beiden 2012.

2010 startete Jürgen als Karnevalspräsident durch und machte die Sitzungen mit vollem Engagement und professioneller Bühnentechnik zu unvergesslichen Erlebnissen. Dabei glänzte er auch selbst in vielen Nummern als geborene Rampensau. Seine beiden Kinder aus erster Ehe wurden als Hupfdohle und als Bühnen-Rowdy ins Genhahner Leben integriert.

Vom Schützenwesen hatte er ursprünglich keine Ahnung, hat es dann aber schnell über die Schwarzen Husaren und die Fahnengruppe zum Gruppenführer des neu formierten 1. Jägerzuges gebracht.



Nicole wurde als gebürtige Wickrathhahnerin sofort mit dem Kirmesgen infiziert. Opa Willi war Schützenkönig im Jahr 1970 und lange Jahre der Gruppenführer der Schillschen Offiziere, Vater Jupp Wasenberg war Matrose und Füsilier. Und sie selbst ist wie Mutter Hedi und Schwester Ruth in Klompen 1 aktiv. Gestartet ist sie als Ehrendame und langjähriges Mitglied von Klompen 3. »



SANDRO'S BARBERSHOP

OHNE TERMIN

**Beckrather Straße 7,
41189 Mönchengladbach**

Königspaar Jürgen und Nicole

Als gelernte Schneiderin und Bekleidungstechnikerin war sie fast 20 Jahre selbständig in der Herstellung von Krawatten und Accessoires. Seit kurzem ist sie dort aber nur noch in Teilzeit und als Angestellte tätig. Nicole war von frühester Jugend an Sportfan. In Blau Weiß in der Tanzsportgruppe, in Orken im Tanztheater, und beim Karneval mit den Hupfdohlen. Zudem hat sie lange Jahre im Vorstand von Blau Weiß und der KfD mitgewirkt und ist maßgeblich am Aufbau der neuen Frauenzeit beteiligt.

Gemeinschaftliche Hobbies der beiden sind Radfahren und die Borussia. Mit Jürgen teilt sie die Vorliebe für das Umbauen. So haben sie 2016 den Paulussenhof übernommen und seitdem von vorne bis hinten durchrenoviert. 4 großzügige Wohnungen sind entstanden, von denen sie eine selbst bewohnen.

Der Entschluss zum Vogelschuss reifte erst montags morgens. Schnell waren auch die Ministerpaare gefunden, und so stellen sie zur 100-jährigen Jubelprunk das Königshaus. Damit nicht genug, sind auch



Besuche der Schützenfeste in Holzweiler, Venrath, Kuckum, Venn und Beckrath fest gebucht. Dieses Jahr wird es definitiv hoch hergehen, nicht nur in Wickrathhahn!

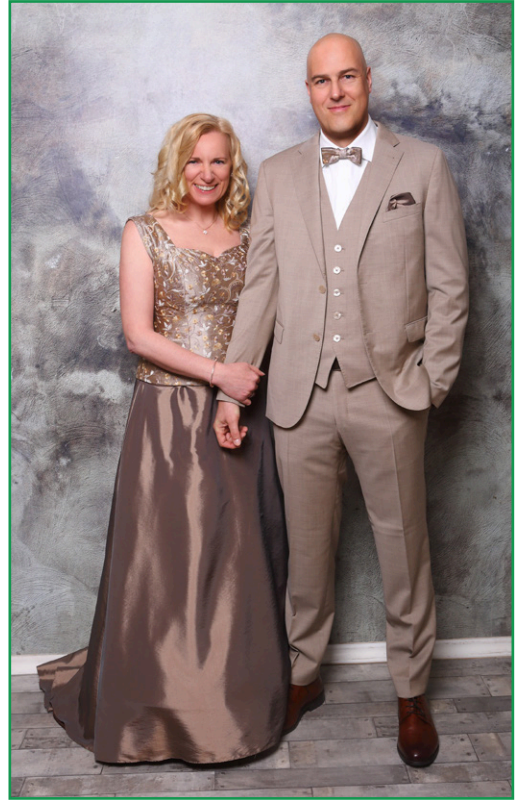
■ EA

Ministerpaar Marco und Jessie

So wie Marco sind in Wickrathhahn wahrscheinlich schon viele vor ihm zu ihrem Ministerposten gekommen. Soweit ich das gehört habe, ist der jetzige König zu ihm gekommen und hat ihm glaubhaft versichert, dass seine Frau Jessie den Ministerjob für eine gute Idee halten würde... und natürlich hat er Jessie das Gleiche versichert. Ein kluger Schachzug von Jürgen, aber wie auch immer, jetzt sind die beiden eines der Ministerpaare und freuen sich riesig auf die Kirmes.

Seit 2004 wohnen die beiden jetzt in Wickrathhahn. Im Gespräch war Marco ganz verwundert, dass es schon 20 Jahre sind. Das zeigt mir ganz deutlich: "Wenn man sich wohl fühlt, dann vergeht die Zeit wie im Flug". Marco und Jessie sind im Dorf und im Dorfleben angekommen, mir persönlich kommt es so vor, als würden sie schon immer hier wohnen. Marco meinte, durch den umtriebigen Nachbarn sei es auch überhaupt nicht schwer gefallen, direkt Kontakte zu knüpfen. Marco ist absoluter Schottland-Fan und ist schon mit so mancher Reisegruppe, auch hier aus dem Dorf, dorthin geflogen. Seitdem gibt es in Wickrathhahn einige Whisky-Experten, ich habe schon einige Diskussionen darüber mitbekommen.

Durch den Nachbarn ist Marco dann auch auf die Reservejäger aufmerksam



geworden. Wie in Wickrathhahn üblich, wusste er nicht mehr ganz genau, wann er denn Mitglied wurde. Er meint, es war in dem Jahr, als Ed (Eduard Allwicher, 2012) König war. Eigentlich ist er nur eingetreten, um die Reihen aufzufüllen, damit die Gruppe, abzüglich des Königs und der Minister, noch genug Männer zum Marschie-



Ministerpaar Marco und Jessie

ren hatte. Nach zwei schönen Jahren ist er dann aber wieder ausgetreten. Eigentlich wollte er dann nicht mehr in eine Gruppe, aber die Jungs von der Fahne haben ihn dann doch überzeugen können, und ab 2015 gehörte er dazu.

Von dieser Truppe wohnt nämlich auch ein großer Teil in der direkten Nachbarschaft, Ecke Grüner Weg und Im Bongert, dem „Fahnengruppen (Bermuda) Dreieck“. Die herzliche und familiäre Atmosphäre in der Gruppe ist ihm sehr wichtig und hat ihn überzeugt, dort einzutreten. Wie alle Mitglieder der ehemaligen Fahnengruppe ist er jetzt Gründungsmitglied des 1. Jäger-

zuges Wickrathhahn, gegründet 2023.

Ehefrau Jessie zieht jetzt seit 2 Jahren auch mit, in der „Klumpen 2“. Wobei ich mich frage, erst seit 2 Jahren? Mitgefeiert hat sie zusammen mit Marco schon von Anfang an. Ob es jetzt das Schützenfest ist, Karneval oder einfach nur so, mit Jessie kann man super feiern. Während Marco eher der Ruhige ist, ist Jessie voller Lebenslust und Temperament, passt also ideal. Als Ministerin macht sie 100-prozentig einen super Job.

Ich wünsche Jessie und Marco eine tolle Kirmes, dazu wird das 100-jährige Jubiläum der Bruderschaft bestimmt beitragen.

■WA



- unverbindliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Probefahrten

Wir haben auch **GEBRAUCHTE SCOOTER** zum Sonderpreis vorrätig!

mit neuer MOBILITÄT

Quadtstraße 24 - 26
41189 MG (Wickrath)

Telefon: 02166 - 9789172
Telefax: 02166 - 9789173

info@sanitaetshaus-zur-linde.de
www.sanitaetshaus-zur-linde.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 12:00 Uhr

Inhaber: Dr. Alexander Holz



Ministerpaar Holger und Kathrin

Im Gespräch wusste Holger nicht mehr genau, seit wann er mit Frau Kathrin und Tochter Helen jetzt eigentlich in Wickrathhahn wohnt, war es 2010 oder 2011? Das wäre auch nicht so wichtig, meinte er, die ganze Familie fühlt sich im Dorf so wohl und aufs allerherzlichste aufgenommen, da kommt es auf das eine Jahr nicht an. Mit eigener Firma in Gütterath sollte der neue Wohnsitz schon irgendwo in der Nähe sein. Mit Bekannten und Freunden wie Georg Heinen, Jochen Heinen und auch Stefan Lingen, die Wickrathhahn natürlich in den wärmsten Tönen gelobt haben, fiel die Wahl dann auch nicht schwer. Seitdem, also etwa 2010–2011, wohnt die Familie im Grünen Weg und fühlt sich dort sehr wohl.

Dadurch, dass er im Wickrathhahner „Bermuda Dreieck“ wohnt, hätte sich die Mitgliedschaft in der Bruderschaft, quasi bei der Einweihungsfete, von selbst ergeben. In diesem dubiosen „Dreieck“, Ecke Grüner Weg und Im Bongert, wohnte die halbe Fahnengruppe, die bei der Einweihung des neuen Zuhauses natürlich mitgefeiert hat. Und die Jungs von der Gruppe sind am Ball geblieben. 2015, im Jahr, als der spätere Fähnrich Frank Mösges König war, war es dann so weit: Holger wurde Mitglied der Fahnengruppe. Und wie das im Dorf nun mal so ist, ist er nach der Auflösung der Fahnengruppe jetzt Gründungs-



mitglied des 2023 neu gegründeten 1. Jägerzuges Wickrathhahn.

Pünktlich zum einjährigen Jubiläum der neuen Gruppe übernimmt Jürgen Frambach auch die Königswürde der Bruderschaft. Man weiß nicht genau, wie es gegangen ist,



Ministerpaar Holger und Kathrin

aber auf einmal war dann klar, dass Holger einen Ministerposten übernimmt. Wie auch immer, Holger macht das sehr gerne und fühlt sich dabei pudelwohl; wer hätte das 2010 bzw. 2011 gedacht?

Ehefrau Kathrin feiert das Schützenfest genauso begeistert mit wie ihr Holger, daher fiel es ihr überhaupt nicht schwer, als Ministerin im Königshaus mitzumachen. In einer Klompengruppe ist sie nicht, aber dass Kathrin feiern kann, davon konnte ich mich in den letzten Jahren persönlich überzeugen. Zusammen mit ihrem Holger, der zweiten Ministerin Jessica Haack und

anderen sind wir zusammen im Karneval aufgetreten und haben es richtig krachen lassen. Für Tochter Helen, die ja in Wickrathhahn aufgewachsen ist, ist das Schützenfest auch immer ein Highlight, wie man in ihrem Alter so schön sagt. Letztes Jahr war sie unsere Schülerprinzessin und hat das hervorragend gemacht. Mal schauen, vielleicht hat sie ja nochmal Lust.

Ich wünsche Kathrin, Holger und Helen eine schöne Kirmes im Königshaus, zum 100-jährigen Jubiläum der Bruderschaft wird das bestimmt ein ganz besonderes Fest werden.

■WA



FLIESENVERLEGUNG

Qualität aus Meisterhand

Guido Vaqué

Am Büschgen 8
41189 Mönchengladbach
info@fliesenbelaege.de

Mobil: 01 63/ 29 22 153
Tel.: 0 21 66 / 55 11 69
www.fliesenbelaege.de

Glückwunsch zum runden Geburtstag!

St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn



Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

Wir stehen seit mehr als 55 Jahren für:

- verlässliche Partnerschaft
- beste Trinkwasserqualität
- zuverlässige Versorgung
- günstige Preise



kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Prinz Leon Jennes

Zum zweiten Mal in Folge reiht sich nun ein junger Marineoffizier in die Riege der Wickrathhahner Prinzen ein. Leon Jennes ist seit 2017 Mitglied der Bruderschaft bei den Marineoffizieren. Doch auch schon in jungen Jahren hat er tatkräftig als Hornträger bzw. Schiffzieher bei den Marineoffizieren mitgewirkt. Nach einem kurzen Abstecher in die Bambini-Abteilung von Blau-Weiß hat sich Leon das Kickboxen zum Hobby gemacht und betreibt dies bis heute, unter anderem auch als Trainer.

Mit seinen noch jungen 23 Jahren befindet er sich mitten im Lehramtsstudium. Vielleicht wird also der Nachwuchs der aktuellen Bruderschaftler irgendwann mal von Leon in Deutsch oder Erdkunde unterrichtet.

Auch privat hat Leon schon sein Glück gefunden. Seit letztem Jahr ist er mit seiner Martha verheiratet, die kirchliche Hochzeit folgt 2 Wochen vor dem diesjährigen Schützenfest. Da steht einem Schuss auf den Königsvogel nichts mehr im Wege!

Wie kam es zum Schuss auf den Prinzenvogel? Auch wenn der Schuss auf den Vogel nicht ganz freiwillig erfolgte – Papa Ilja hatte Leon auf die Liste gesetzt – freut er sich auf die anstehende Prunk und wird die Ehre des Prinzenamtes hochhalten.

Was wünscht er sich für die Kirmes? Er wünscht sich tolle Festabende im möglichst vollen Schützenfestzelt und gutes Wetter. Ebenfalls sollte die Trinkfestigkeit der



Schützenbrüder und Klompenfrauen doch bis zum Sommer noch auf Vordermann gebracht werden.

Als Schlusspointe möchte Leon allen Lesern noch ein paar Worte mit auf den Weg geben: Habt mehr Spaß am Leben!

Ich wünsche Leon viel Spaß dieses Jahr und uns allen eine gelungene 100-Jahr Feier der St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn.

■ NR



SCHEISSDRAUF.VIP

DEIN MOBILER THRONSAAL



www.scheissdrauf.vip

Ritterin Elisabeth Boss

Mit Elisabeth Boss präsentiert die Bruderschaft eine wohlverdiente Ehrendame und mittlerweile auch Klumpenfrau als Ritterin. Zum 100-jährigen Jubiläum der St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn werden diesem Jahr auch 2 Ritter zur Seite gestellt. Den Titel des Ritters bzw. der Ritterin tragen die beiden Schützen, die beim Vogelschuss den 2. und den 3. Platz erreicht hatten.

Die ersten Eindrücke von Wickrathhahn bekam Elisabeth durch die Tanzgarde des FC Blau-Weiß, in der sie lange Jahre aktiv war. Bei der Frage, ob sie sich vorstellen könnte, als Ehrendame am Schützenfest teilzunehmen, brauchte sie nicht lange zu überlegen. Nach mehreren tollen Jahren als Ehrendame wollte Elisabeth auch noch in anderer Weise zum Schützenfest beitragen, und so kam es, dass sie sich zum Vogelschuss beworben hat. Seit letztem Jahr ist sie nun auch Mitglied in der Klumpen 1 und gehört damit zu den jüngeren Klumpenfrauen, von denen jetzt einige in die Gruppe aufgenommen wurden.

Nach ihrer Zeit bei der Bundeswehr studierte Elisabeth Politik- und Sozialwissenschaften in Düsseldorf. Nach 2 Jahren bei der Truppe sollte ihr das Marschieren in Klumpen nicht schwerfallen. In ihrer Freizeit unternimmt sie viel mit ihren Freunden, besucht Konzerte und Festivals. Fit hält sie sich mit Joggen.

Worauf freut sie sich am meisten?

Elisabeth freut sich am meisten darauf, nach ihrer Teilnahme als Ehrendame nun



endlich wieder aktiv am Schützenfest teilnehmen zu können und ihren Teil zu einer erfolgreichen Jubiläumsfeier beitragen zu können. Für sie ist das Fest nicht nur eine Gelegenheit zum Feiern, sondern auch eine Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft zu engagieren und die Traditionen zu pflegen. Wir wünschen ihr ein schönes Schützenfest als Ritterin und viel Spaß.

■ NR



Zählen Sie auf uns!
=mich



HDI

Sicherheit ist ein gutes Gefühl –
Ihr Ansprechpartner vor Ort berät
Sie gerne.



Sie haben Fragen? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:

HDI Generalvertretung

Georg Heinen

Krefelder Str. 249

41066 Mönchengladbach

Telefon 02161 4007215

georg.heinen@hdi.de

www.hdi.de

Ritter Sönke Kählert

Mit Sönke Kählert präsentiert sich ein Mitglied der wiederbelebten Grünen Husaren als Ritter, und es erfüllt uns mit Stolz zu sehen, dass junge Menschen wie er das Brauchtum in unserem Dorf aufrechterhalten, indem sie historische Gruppen wieder zum Leben erwecken.

Nach seinem Abitur ist er derzeit selbstständig im Bereich der Personalvermittlung tätig und hegt den Wunsch, in Zukunft auch ein Studium in dieser Richtung anzustreben.

Die ersten Kontakte zum Wickrathhahner Vereinsleben knüpfte Sönke bereits in jungem Alter in den Bambini von Blau-Weiß. Im Jahr 2023 entschied er sich gemeinsam mit seinen Freunden dazu, mit einer eigenen Schützengruppe am Wickrathhahner Schützenfest teilzunehmen.

Der Einfluss der Gruppe sowie einigen isotonischen Kaltgetränken ist auch der Schussentscheidung zu verdanken. Als junge Gruppe war es ihr Ziel, schnell einen Prinzen in ihren Reihen zu haben. Vielleicht klappt es ja auch dieses Jahr!

Mit seiner Verbundenheit zum Dorfleben und seinem Engagement für die Grünen Husaren ist Sönke ein inspirierendes Beispiel für die junge Generation, die die Traditionen unserer Gemeinschaft aufrecht erhält. Sein Einsatz und seine Begeisterung sind ein Segen für unser Dorf und tragen dazu bei, dass unsere Bruderschaft auch in Zukunft blüht und gedeiht.



Was wünscht er sich für die Kirmes? Die Kirmes soll ein Fest sein, welches von Zusammenhalt und Geselligkeit geprägt wird.

Diesen Worten schließe ich mich an und wünsche ihm viel Spaß in diesem Jahr und eine gute Zeit!

■NR



HMS Schlegel

Hausmeisterservice

Entrümpelungen
Haushaltsauflösungen
Demontage, Abbruch und Entsorgung

Stefan Schlegel
Geranienweg 16, 41189 Mönchengladbach
Tel.: 0162/4341100
HMS-Schlegel@gmx.de

ECHTZEITSCHUTZ

WEIL JEDE SEKUNDE ZÄHLT

Damit Einbrecher Ihre Existenz nicht in Minuten zerstören,
sind wir in ECHTZEIT für Sie da.

Jetzt scannen &
informieren!



SCHADEN-
VERHINDERUNGS-
QUOTE

97,45%

TÜV-zertifizierter
Prozess zur
Ermittlung der
Quote*

 PLANPROTECT®

Schülerprinz Julian Radermacher

Nach dem 17. Schuss, was gleichzeitig einen neuen Rekord bedeutete, hatte sich der Traum von Julian Radermacher erfüllt, und er ist unser neuer Schülerprinz im Jubiläumsjahr 2024. Nachdem er im letzten Jahr noch knapp gescheitert war, flossen jetzt Freudentränen. Julian hatte sich schon lange erträumt, den begehrten Vogel von der Stange zu holen, und in einem spannenden Wettkampf mit Tim Heiden und Clara Herzog war er der glückliche Sieger.

Überraschend ist die Faszination für das Schützenfest und die Bruderschaft bei Julian natürlich nicht, denn Vater Holger ist seit Jahrzehnten Mitglied der Lützwow Husaren und Mutter Dagmar ist Mitglied der Klompengruppe 3. Beide waren im Jahr 2017 als Minister Mitglied des Königshauses. Irgendwann möchte der begeisterte Dartspieler auch eine eigene Schützengruppe gründen, als zeitnahe Ziele stehen aber jetzt erst einmal der Bezirksschülerprinz und in den nächsten Jahren der Prinz unserer Bruderschaft auf dem Wunschzettel. Auf die Frage, wie es mit dem Schützenkönig aussehe, kam auch ein relativ klares Ja. Als weitere Leidenschaft gibt der 15-jährige natürlich noch unsere Borussia an, diese teilt er mit Papa Holger, mit dem er des Öfteren gemeinsam im Stadion zu treffen ist.



In diesem Jahr stehen dem Schülerprinzen erstmals zwei Ritter zur Seite. Zur Premiere sind dies Tim Heiden und Clara Herzog, die beide vor Julian an der Reihe waren. Im Interview betonten alle drei, wie toll sie es finden, dass man im Team aufziehen kann, wobei der Schülerprinz natürlich die Hauptfigur ist.

■ MH

DU4

Herrenausstatter

Maßanzüge,
Ready-to-wear
& Casual Looks
Anzug-Kollektion
online entdecken:
www.du4.de



Zur Kollektion



Anzüge für jedes (Schützen-)fest!

DU4 Fashion GmbH | Rudolfstraße 10H | 41068 Mönchengladbach

Schüler-Ritter Tim Helden

Ritter Tim Heiden ist nicht nur ein Mitglied einer Schützenfamilie, sondern auch ein echtes Kind des Schützenwesens. Sein Vater Markus ist seit Jahren ein engagiertes Mitglied der Schillschen Offiziere, und die schützentradiotionelle Linie geht sogar noch weiter zurück, denn sein Opa Josef Schneiders war über viele Jahre als Mitglied des Generalstabs Spieß unserer Bruderschaft und prägte das Vereinsleben maßgeblich durch seine Tätigkeiten im Vorstand. Die Schützenwurzeln sind tief in Tims Familie verankert und haben ihn seit seiner Kindheit geprägt.

Der Weg zum Ritter war für Tim nicht einfach. Anfangs war die Enttäuschung groß, als der Vogel erst einen Schuss später von der Stange fiel. Doch nun überwiegt die Vorfreude auf das neue Amt, und Tim ist bereit, die Verantwortung als Ritter mit Stolz zu tragen. Diese Bereitschaft, sich für das Schützenwesen einzusetzen, spiegelt sich auch in Tims Zukunftsvisionen wider. Er träumt davon, der Gruppe seines Vaters beizutreten und aktiv am Vereinsleben teilzuhaben. Dabei ist er fest entschlossen, den Verjüngungsprozess bei den Schillschen Offizieren voranzutreiben und neue Impulse zu setzen.

Doch bevor er diesen nächsten Schritt geht, hat Tim noch ein persönliches Ziel vor Augen: Er möchte unbedingt Schülerprinz werden und wird in diesem Jahr einen weiteren Anlauf starten.

Neben seinem Einsatz für das Schützenwesen ist Tim auch sportlich aktiv. Als Mit-



glied der C-Jugend von Blau-Weiß Wickrathhahn spielt er auf der linken Seite und konnte in diesem Jahr gemeinsam mit seinem Team den Aufstieg in die Leistungsklasse feiern. Außerdem ist er ein treuer Fan unserer heimischen Borussia und verfolgt jedes Spiel mit großer Begeisterung. In seiner Freizeit trifft sich Tim gerne mit seinen Freunden, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Ich wünsche Tim viel Spaß bei unseren diesjährigen Festen!

■ MH



Wir suchen Dich!!



Unsere Trainingszeiten

Montag – ab 6 Jahre
17:30 Uhr – 18:30 Uhr

Mittwoch – ab 10 Jahre
18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Kontakt: Nicole Herzog 0174-3898932
nicoleherzogmk@hotmail.de

Schüler-Ritterin Clara Herzog

Die jüngste im Bunde ist Ritterin Clara Herzog, die das Trio vervollständigt. Wie man es schon vermuten kann, wurde Clara das Schützenfest-Gen auch mit in die Wiege gelegt. Ihr Vater Michael und ihre Mutter Nicole waren im letzten Jahr unser Königspaar. Michael ist seit vielen Jahren Mitglied der Roten Schill sowie der "Marktmeister" für den Kirmesplatz, und Nicole ist Mitglied der Klumpen 5. Opa Uli Herzog treibt erfolgreich den „Umbruch“ bei den Blauen Husaren voran, indem er dort einige neue, junge Mitglieder an die Bruderschaft heranführt.

Die familiäre Verbundenheit mit dem Schützenwesen prägt Claras Leben von klein auf, und sie hat schon früh gelernt, die Traditionen und Werte der Bruderschaft zu schätzen. Durch die Nähe zur Bruderschaft und das aktive Engagement ihrer Eltern und Großeltern durfte Clara das Schützenfest von Anfang an hautnah miterleben. Die festlichen Umzüge, die fröhlichen Feiern und die gemeinschaftliche Atmosphäre haben sie von Kindesbeinen an fasziniert.

Es ist daher wenig überraschend, dass auch sie sich irgendwann dazu entschieden hat, einen aktiven Teil zum Schützenleben beizutragen. Ihr Wunsch, einmal Mitglied einer Klompengruppe zu werden, spiegelt ihre Verbundenheit mit der Gemeinschaft wider und zeigt ihre Bereitschaft, sich für das Schützenwesen einzusetzen. In ihrer Freizeit ist Clara sportlich aktiv und vielseitig interessiert. Neben ihrem Handballtraining beim TV Beckrath widmet sie sich



leidenschaftlich dem Tanzen in der Garde von Blau-Weiß Wickrathhahn.

Diese Aktivitäten geben ihr nicht nur körperliche Fitness, sondern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl und die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen. Zudem genießt sie die gemeinsamen Familienurlaube in Ägypten, wo sie gerne mit ihren Eltern und Geschwistern die faszinierende Unterwasserwelt beim Tauchen erkundet. Mit ihrer lebensfrohen und aufgeschlossenen Art ist Clara eine Bereicherung für die Bruderschaft und wird sicherlich in Zukunft noch viele schöne Momente und Erfahrungen im Schützenleben sammeln.

■ MH

Weitere Bestellaktion für Flaggen

Liebe Wickrathhahner,

bei der ersten Bestellmöglichkeit wurden bereits über 70 Bruderschafts-Flaggen geordert. Dies ist ein Ergebnis, auf das wir stolz sind und wir freuen uns auf das mit Flaggen geschmückte Dorf zum Schützenbiwak. Wer noch keine Flagge hat, bekommt noch bis zum 5. Juni die Chance eine zu bestellen, um sein Heim rechtzeitig zum Schützenfest damit zu schmücken.

Wir werden wieder Aushängeflaggen (für die Hauswand) und Hissflaggen (für den Mast) einkaufen und diese den interessierten Bürgern zu günstigen Preisen anbieten. Das passende Zubehör für die Aushängeflagge (Fahnenstange und/ oder Wandhalterung) kann direkt mitbestellt werden.



Preisliste:

Aushängeflagge 100 x 150 cm (Breite x Höhe):	25 €
Hissflagge 150 x 100 cm (Breite x Höhe):	25 €
Wandhalterung für Aushängeflagge:	17 €
Fahnenstab für Aushängeflagge:	15 €

Bestellungen bis zum 5. Juni unter:

Kontakt:	Stefan Jansen
Mobil/SMS:	0152 2247 6093
WhatsApp:	0152 2247 6093
E-Mail:	Hubertus1924@gmx.de

Ehrendamen



Ehrendamen 2024, v.l.n.r.: Laura Heiden, Klara Grimm, Marie Erpenbach, Jill Pollak, Leni Rudolph, Matilda Wassen, Kristina Rudel, Kathi Preuß, Charleen Pusztei, Sophie Ludwig, Romy Kühlen, es fehlen Silvana Waldruff und Finja Pöstges

Gärtnerei A.P. Bertrams

Inhaberin M. Bertrams

Schnitt- und Topfblumen
für jede Gelegenheit

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 14:00 - 18:00

Freitag geschlossen

Samstag 10:00 - 15:00

Sonntag 10:30 - 13:00

Donnerstags auf dem
Wickrather Wochenmarkt!

41189 Möchengladbach, Theodor-Trippel-Str. 33a, Telefon 0 21 66/5 41 47



Zugwege

Samstag, 22.06.

Antreten an der La Fattoria
Theodor-Trippel-Straße
Brinkmannstraße
Maikäferweg
Grüner Weg
In der Schley
Am Haselbusch
Farnweg
Auf der Bült
Priorstraße
Hermann-Noell-Straße
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Hahner Hofstraße
Festzelt

Sonntagmorgen, 23.06.

Antreten an der La Fattoria
Theodor-Trippel-Straße
Voigtsstraße
Prälat-Esser Straße
Pfarrgarten - Messe
Prälat-Esser-Straße
Denkmal
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Hahner Hofstraße
Festzelt

Sonntagnachmittag, 23.06.

Antreten an der La Fattoria
Theodor-Trippel-Straße
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Priorstraße
Am Haselbusch
Hainweg
Auf der Bült
Priorstraße
Prälat-Esser-Straße
Theodor-Trippel-Straße
Sebastianspfad
Brinkmannstraße
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Hahner Hofstraße
Festzelt



Zugwege

Montag zum Vogelschuss, 24.06.

Antreten an der La Fattoria
Theodor-Trippel-Straße
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Hahner Hofstraße
Festzelt

Dienstag, 25.06.

Antreten an der La Fattoria
Theodor-Trippel-Straße
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Hahner Hofstraße
Festzelt

Montag nach Vogelschuss, 24.06.

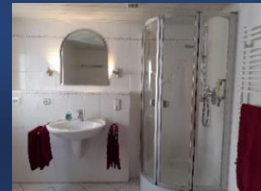
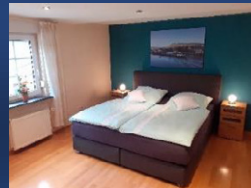
Antreten am Festzelt
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Priorstraße
Auf der Bült
Hainweg
Am Haselbusch
Prälat-Esser-Straße
Theodor-Trippel-Straße
Hoppers Feld
Brinkmannstraße
Voigtsstraße
Prälat-Esser-Straße
Hahner Hofstraße
Festzelt

Ferienhaus Liv Grete

56850 Enkirch, Königsstraße 2



F ★ ★ ★ ★



www.ferienhaus-livgrete.de

Mail: haus-livgrete@vodafone.de

Tel.: 0163 / 2950572

Königshaus 1996



Königshaus 1996, v.l.n.r.: Andrea & Jürgen Geiser, Lydia & Uli Theissen, Sabine & Rainer Borowi

Einigen Vorstandsmitgliedern wurde ganz blass um die Nasenspitze, als sich 1995 Uli Theissen zum Vogelschuss anmeldete. Was?! Die Jäger wollen den König stellen! Ausgerechnet diese Chaoten-Gruppe, die dem Spieß ständig Ärger bereitet und nur das Trinken ernst nahm! Aber um es vorwegzunehmen: 1996 ging alles glatt über die Bühne. Die Jäger übernahmen in diesem Jahr beispielsweise die Betreuung des Altenkaffees und trugen am Fronleichnam den Baldachin.

Aber erstmal zurück zum Vogelschuss. Wieder mal gab es zu Beginn noch keinen Bewerber. Uli und Lydia mussten erst tüchtig überredet werden, und als sie, d.h. Uli,

ihr O.K. gaben, hatte sich mit Edmund Rademacher ein weiterer Aspirant gefunden. Nach einem spannenden Wettkampf holte schließlich Uli nach dem 211. Schuss (damals gab es noch den Pflichtschuss aller Schützen) den Vogel von der Stange. Das Königshaus wurde komplettiert durch die Ministerpaare Sabine und Rainer Borowi sowie Andrea und Jürgen Geiser. Besonders erfreulich: Mit Henning Carstens stellten die Jäger auch den Schülerprinzen.

Der Ablauf der Kirmes unterschied sich nicht von heute. Allerdings war es im Sommer 1996 empfindlich kalt. Der Carport an der Residenz auf der Priorstraße musste mit Planen winddicht gemacht werden, und der



Königshaus 1996

Öllisch nahm samstags noch kurzfristig die Heizung (!!) für das Festzelt in Betrieb. Die Königs- und Ministermaien wurden, sehr zum Ärger des Generals, schon samstags morgens aufgerichtet, da für nachmittags sehr stürmisches Wetter angesagt war. Die Schmückgruppen waren neben den Jägern die Roten Husaren und die Sappeure.

Das Wetter tat der guten Stimmung allerdings keinerlei Abbruch. Durch einen Zuschuss der Jäger konnte mit „Esprit“ eine erstklassige Tanzband verpflichtet werden. Sonntags trug die schottische Band "Drums and Pipers" zu einer sehr gelungenen festlichen Parade bei. Diese wurden von den blauen Husaren verpflichtet, die ihr 25-jähriges Jubiläum feierten. Der Bezirkskönig nebst Ministern sowie eine Abordnung der Wickrather Schützenge-

sellschaft waren gern gesehene Gäste.

Ehrendamen gab es reichlich, da die damalige Klompengruppe von Lydia kurzerhand zwangsverpflichtet wurde. Angegeben sind die Geburtsnamen.

Montags beim Klompenball heizte „Esprit“ dem Festzelt so richtig ein. Unvergessen die Einlage der Schwarzen Husaren zum Sommerhit „Macarena“. Die Jägerfrauen bestimmten mit ihren T-Shirts das Motto des Tages: „Von der Schweinegruppe zur Königsgruppe“.

Eins der Highlights der Kirmes war zweifellos das Eierbacken dienstags nachts beim König. Petra, die damalige Kellnerin von Cosimo, übernahm persönlich die Zubereitung der Eier, und der Carport wurde zur Disco umfunktioniert. Vossi fuhr mitten in der Nacht mit dem Taxi nach Wick-



Ehrendamen 1996, v.l.n.r.: Sabine Heyes, Pia Wingerath, Susanne Brinkmann, Karin Spennrath, Uschi Linges, Bettina Rehmsmeyer, Nicole Wassenberg, Beate Brinkmann, Carmen Gormanns und Bettina Allwicher, Kim Weißen, Sonja Hoppe, Simone Wirtz, Nadine Schneiders, Anke Kählert, Nicole Reinartz, Heike Bäumer, Sandra Wingerath



REWE Esch
Beckrather Str. 39
41189 Mönchengladbach

🕒 Mo-Sa 08:00-22:00

☎ 02166 551626

📷 @rewe_esch_wickrath

📘 @rewe_esch_wickrath

REWE
Christian Esch
Dein Markt

FLEISCH & WURST MANUFAKTUR



Esch

HUNDERT PROZENT

Seit 2021

- regional & nachhaltig
- transparente Produktion
- kurze Transportwege
- 100% Fleisch vom Pötterhof
- eigene Herstellung
- Fleisch bewusster genießen

Königshaus 1996

rath, um die Kassette mit „Macarena“ zu holen. Leider musste der frisch eingesäte Rasen, bis dahin eisern von Uli bewacht, unter den tanzwütigen Gästen dran glauben. Als schließlich der Morgen graute, wurde von den übrig gebliebenen Zechern noch schnell die Residenz abgeschmückt.

Die lärmempfindlichen Nachbarn freuten sich besonders, da mit Heinz Esser der König von 1997 direkt in der Nachbarschaft residieren würde. Alles in allem war es eine sehr gelungene Kirmes, und die anfänglichen Sorgen des Vorstands lösten sich schnell in Luft auf. Beim Stadtschützenfest nahm übrigens in diesem Jahr erstmals eine Klompengruppe (Klumpen 2) teil. Leider gibt es von der Kirmes 1996 nur sehr wenige Bilder. Der Grund dafür: Uli und Jürgi haben einen Videofilm gedreht! Ist super klasse und lustig, aber die Bildqualität ist bescheiden.



Edmund Rademacher und Uli Theissen



Königshaus 1971



Königsresidenz 1971 auf der Brinkmannstraße

Im Umbruchjahr 1970 (Vogelschuss nicht mehr kurz vor Kirmes mit anschließender Krönung, siehe Hubertusecho 2023) wurde nun der König für das nächste Jahr montags vor dem Klompenball im Zelt ermittelt. Der Klompenball startete damals um 11:00 Uhr, sodass zeitig geschossen wurde. Alle Prunker gaben einen Pflichtschuss ab, anschließend gingen die engsten Bewerber für die Königswürde 1971 an den Stand. Peter Corsten von den Schwarzen Husaren gelang es schließlich, den Vogel zur Strecke zu bringen. Die Krönung fand dann zum Hubertusfest im Herbst statt.

Durchgeführt vom Präses Pater Peters und dem 1. Brudermeister Paul Wingerath.

Kurze Zeit später, am 6. Dezember 1970, verabschiedete unsere Bruderschaft den nach Brachelen versetzten Präses Pater Peters. Sein Nachfolger wurde der Hochwürdige Pfarrvikar Peter Moors.

Am Samstag, den 19. Juni 1971 wurde die Prunk mit dem traditionellen Maiensetzen eingeleitet. Der Bau der Residenz wurde ausnahmsweise nicht von Alois Klinkenberg ausgeführt, sondern die Schwarzen Husaren nahmen das selbst in die Hand. »

Königshaus 1971



Königshaus 1971: Kätchen und Josef Kirchhoven, Marlies und Peter Korsten, Erika und Willi Claßen, Präses Pater Peter Moors

Sonntagmorgens wurde das Dorf traditionell durch das Trommlerkorps Wickrath pünktlich um 06:00 Uhr geweckt. Dabei zogen die Musiker schon mit einem flotten Marsch ab Wickrath los. Anschließend gab es beim König ein Frühstück und ein Bierchen zur Stärkung. In der Nacht hatte sich am Königsmai ein Ring gelöst. Schmitz Rolf fackelte nicht lange und kletterte kurzerhand den Mai rauf, um die Sache zu richten.

Sonntagnachmittags spielte bei sonnigem Wetter zum großen historischen

Festzug vor König Peter Corsten mit seiner Gemahlin Marlies, mit seinen Ministern Willy und Erika Claßen sowie Josef und Kätchen Kirchhoven, je ein zweiter Musik- und Spielmanszug. Aus Wickrath war König Josef Odermat mit Gefolge zugegen. Von der Marketenderinnengruppe um Resie Spennrath wurden 1000 Festabzeichen zum Verkauf angeboten.

Montags nahmen die Festlichkeiten unter strahlendem Sonnenschein ihren Fortgang. Der Königsvogelschuss fand wiederum im Festzelt statt. Geschossen wurde





@cleverfit_moenchengladbach



JETZT

KOSTENLOSES

PROBETRAINING

VEREINBAREN.

**EINFACH
SCANNEN &
EINTRAGEN**



**clever
fit**



Rheindahlener Str. 6
41189 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

Königshaus 1971



Ehrendamen 1971, v.l.n.r.: Regina Wilms, Claudia Schmitz, Edelgard Hortmanns, Uschi Allwicher, Kätchen Kirchhoven, Marlies Corsten, Erika Claßen, Annemarie Schmitz, N. Speckens, Hannelore Kirchhoven, Regina Corsten. Die Kinder sind: Ralf Kirchhoven, Bärbel Corsten und Jürgen Claßen.

durch ein geöffnetes Seitenteil des Zeltes, auf den im Baumgarten von Herrn Johann Gormanns aufgebauten Schießstand. Unter starker Konkurrenz gelang es dem Adjutanten Hubert Dichans nach etwa 80 Schüssen den Meisterschuss zu tun. Als erster gratulierten Seine Majestät Peter Corsten sowie Präses Pater Moors, welcher ihm das kleine Königssilber überreichte. In

der Zwischenzeit hatte der II. Brudermeister Peter Bäumer für eine kostenlose Verteilung von Reibekuchen, welche durch die Firma Reuter gestiftet waren, gesorgt.

Dienstags fand die Prunk mit einem Familienabend ihren Abschluss. Es gab reichlich Bierrunden und einen Happen für die Zugteilnehmer.

■ EA

100 Jahre Generalstab

Bereits einen Monat nach der Gründungsversammlung am 8. Juni 1924 wählte man auch den 1. Generalstab, welcher aus folgenden Herren bestand:

General Ferdinand Kempers, Adjutant Hermann Haas sen., Major Josef Wirtz, Adjutant Alfred Iskora, Hauptmann Donat Kirchhoven, Fähnrich Josef Stevens und Feldwebel (Spieß) Karl Besancon. Der Generalstab ist damit die älteste bestehende Gruppe der Bruderschaft.

Nach dem Krieg im Jahr 1950 setzte sich der neue Generalstab wie folgt zusammen: General Anton Wirtz, Major Heinz

Bertrams, Hauptmann August Steffens, Feldwebel Ludwig Lorenz jr. sowie die Adjutanten Helmut Paulussen und Josef Bertrams.

Nachdem Anton Wirtz 1956 als General zurückgetreten war, wurde Ludwig Lorenz mit der Aufstellung eines neuen Generalstabes beauftragt. Nach persönlicher Rücksprache mit geeigneten Leuten gelang es ihm auch einen neuen Generalstab unter Leitung von Konrad Bäumer zusammenzustellen.

Der gesamte Generalstab geht seit dieser Zeit komplett zu Fuß, während er bisher



v.l.n.r.: Adjutant Hans Porten, Major Engelbert Allwicher, Adjutant Heinrich Zimmermanns, General Konrad Bäumer, Fahnenoffizier Paul Fließgarten, Hauptmann Ludwig Lorenz, Fahnenoffizier Jakob Linges, Feldwebel: Josef Engels (Spieß)



100 Jahre Generalstab

immer teilweise beritten war. Nach weiteren Jahren bestand der Generalstab aus folgenden Leuten, siehe Bild:

Dieses Team blieb mehr als 25 Jahre treu und in Freundschaft ununterbrochen zusammen. Wegen Sterbefälle und gesundheitlichen Gründen schieden später etliche Mitglieder aus und es folgten im Laufe der Jahre: General: Franz-Josef Bäumer seit 1986, Hauptmann Hubert Dichans, Spieß Toni Spenrath, Adjutanten Peter Corsten und Peter Heckel.

Im Jubiläumsjahr 1999 (75 Jahre)

bestand der Generalstab aus: General Franz-Josef Bäumer, Major Willi Kläßen, Hauptmann Willi Wilms, Hauptfeldwebel Josef Schneiders (Spieß) sowie den Adjutanten Herman Bosmanns, Detlev Kürlis, Michael Wolf, Heinz Roberts und den Fahnenoffizieren Michael Bäumer und Denis Lehmann.

Auch aus dieser Truppe schieden im Laufe der Jahre mehrere Mitglieder durch Todesfall, Krankheit oder Ortswechsel aus, so das sich der Generalstab zum 100. Geburtstag im Jahr 2024 wie folgt präsentiert:



V.l.n.r.: Fahnenoffizier: Michael Bäumer, Hauptfeldwebel (Spieß): Stefan Schlegel, Adjutant: Rico Lehmann, Adjutant: Denis Lehmann, Major Friedhelm Böhmer, Generalfeldmarschall Franz-Josef Bäumer. Auf dem Bild fehlt Hauptmann Heinz Roberts

75 Jahre Matrosen

Mit der Prunk 2024 feiert die Matrosengruppe ihr 75-jähriges Bestehen. Bereits 1949 wurde die Matrosengruppe gegründet und zunächst von Hans (Johnny) Wißmann angeführt. Weitere Gründungsmitglieder waren Paul Allwicher, Theo Schmitz, Josef Bongartz, Hermann Schmitz, Ernst Linges und Heinz Sterling. 1955 übernahm Helmut Theissen die Gruppenführung, anschließend Günter Heimes. Ab 1960 wurden die Matrosen fast 40 Jahre lang von Hubert Breuer kommandiert. Er übergab 1999 die Führung der Gruppe an Rolf Schmitz.



1996 wurde die Matrosengruppe zur Fernmeldeeinheit der Bruderschaft befördert, da sie beim Schmücken "außerordentliche Fähigkeiten im Zerstören und Wiederherstellen von Telefonleitungen" zeigte. Im Jahre 1997 wurden die Matrosen als erste Gruppe mit dem neuen Wanderpokal, gestiftet durch den Brudermeister, als "beste Gruppe im Auftreten der Prunk 1997" ausgezeichnet.



1971 stiftete Willi von Werden (gest. 1990) der Gruppe die heutige Standarte. Erwähnenswert ist, dass die Standarte der Matrosen die erste innerhalb der Bruderschaft war. In den 1980er Jahren sorgten die Matrosen aus Wickrathhahn bei Schützenfesten in Neuss/Erfttal für Aufsehen, da nur sie bei den Paraden im Stechschritt marschierten.



75 Jahre Matrosen

Erstmals 1973 stellte die Gruppe mit Paul Lingen einen Schützenkönig. 1980 erlangte Paul Lingen zum 2. Mal die Würde eines Schützenkönigs. 1984 stellte die Marinegruppe zum 60-jährigen Jubiläum der Bruderschaft mit Hermann-Josef Schmitz den König. Im Jahr 2009 trug Ralf Wassenberg das Königssilber zum 60-jährigen Bestehen der Matrosengruppe. Das Jahr war auch in anderer Hinsicht ein Besonderes: bei der Prunk wurde die Gruppe zum zweiten Mal mit dem Wanderpokal für die beste Gruppe geehrt. Zum 70-jährigen Jubiläum konnte dann Dirk Hover die Königswürde erringen.



Dass eine Gruppe letztlich schon 75 Jahre besteht, ist auf die stete Freude an Tradition und die Pflege einer in Freundschaft verbundenen Kameradschaft zurückzuführen. Hierzu gehört

es auch, dass vielerlei gemeinsame Aktivitäten außerhalb der jährlichen Prunkfeierlichkeiten stattfanden. So wurden beispielsweise bereits wunderschöne Ausflugsfahrten an den Rhein und die Mosel unternommen und, was bei Matrosen nicht anders zu erwarten ist, wurden gemeinsame Segeltouren organisiert.



Wir wünschen uns, dass Kameraden des „Kreuzers Emden“ noch viele Jahre Bestandteil der Bruderschaft sind und es uns gelingt, auch weiter junge Menschen für unsere Gruppe und die Bruderschaft zu gewinnen. ■



Schlosserei **JANSEN**

Meisterbetrieb & Schweissfachbetrieb DIN EN 1090 EXC 2

**Containerbau
Treppen
Vordächer
Stahlbau
Rollstuhlrampen & Rampen
Geländer
Sonderanfertigungen & Restauration**



www.schlosserei-jansen.de

60 Jahre Sportschützenabteilung

Im Jahre 1964 wurde auf Betreiben des 1. Geschäftsführers, Herrn Wilhelm Brudermann, des Königs, Herrn Hermann Schmitz, und des 1. Kassierers, Herrn Hermann Kaumanns, eine Sportschützenabteilung gegründet. Erster Schießmeister wurde Herr Hermann Schmitz. Trotz aller Unkenrufe, die der Schießabteilung nur eine kurze Lebensdauer voraussagten, schaffte er es, einen sehr großen Interessentenkreis als Sportschützen zu aktivieren. Auf der Versammlung am 26.07.1964 wurde beschlossen, einen Schießstand sowie Gewehre, Kugelfänge und Transportanlagen für drei Schießbahnen zu erwerben.

Erstmals im Jahr 1965 ermittelten alle Gruppen ihren jeweiligen Gruppenmeister. Die Gruppenmeister schossen anschließend um die Vereinsmeisterschaft. Als Sieger und somit als erster Vereinsmeister der St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn ging Schützenbruder Franz Pistel aus diesem Schießen hervor. Schon im ersten Jahr - und von nun an fast regelmäßig - nahmen Schützen der St. Hubertus Bruderschaft an Schießlehrgängen in Kreuzweingarten teil. Zum ersten Mal im Herbst 1965 beteiligte sich die Schießabteilung der Bruderschaft mit zwei Mannschaften an den Bezirksrundenkämpfen. Die erste Mannschaft belegte einen erfreulichen 3. Platz. Die zweite Mannschaft erzielte gar ungeschlagen auf Anhieb den Gruppensieg.



1966 konnte die Vereinsmeisterschaft nicht mehr in Gruppen, sondern nach der Klasseneinteilung des Zentralverbands ausgetragen werden. Von nun an wurden regelmäßig Vereinsmeisterschaften abgehalten. Die Rundenkämpfe konnten Jahr für Jahr belegt werden. Es folgten Bezirksmeisterschaften, Bezirksvergleichskämpfe, Fernwettkämpfe etc. Zwischenzeitlich hatte man auch mit dem Luftpistolenschießen begonnen und konnte mit zahlreichen guten und großartigen Leistungen aufwarten. Alle großen Leistungen im Einzelnen hier aufzuzählen wäre zu viel verlangt, aber das herausragende Ereignis in den Anfangsjahren war, dass unser Schützenbruder Jürgen Gormanns in der Jungschützenklasse, Abt. Luftpistole, 1. Sieger und Meister des Zentralverbands wurde. Damit wurde er

»

60 Jahre Sportschützenabteilung

Gewinner einer Romfahrt vom 25.05. bis 05.06.1968.

Im gleichen Jahr wurde auch unser Weihnachtsglückschießen ins Leben gerufen. Neben weiteren hervorragenden Ereignissen in Rundenkämpfen, Bezirks- und Diözesanmeisterschaften gewannen wir ab 1969 in Folge den Gemeindepokal. Ein weiterer Höhepunkt im jungen Vereinsleben war die Austragung der Bezirksmeisterschaft auf unserem Schießstand in Wickrathhahn im Jahr 1971. Unsere Sportschützen gingen insgesamt 30 Mal an den Start und konnten hervorragende Ergebnisse verzeichnen. Auf einer außerordentlichen Sportschützenversammlung am 06.04.1972 trat unser langjähriger 1. Schießmeister, Hermann Schmitz, der seinen sportlichen Höhepunkt als Diözesanmeister in der LP-Klasse feierte, aus gesundheitlichen Gründen zurück. Die aktiven Sportschützen dankten Hermann Schmitz für die langjährige, aufopfernde Arbeit.

Von der Versammlung wurde Theo Laux einstimmig als sein Nachfolger gewählt. Unter seiner Regie steigerten die Wickrathhahner Sportschützen ihre Aktivitäten und fanden ihre Höhepunkte in den Jahren:

- » 1982 mit der Deutschen DJK Bundesmeisterschaft, 1. Sieger und somit Bundesmeister der freien Luftpistole, Hans-Josef Wassenberg

- » 1983 wurde Franz Pistel Diözesanmeister und 3. Sieger der Bundesmeisterschaft im Luftgewehrschießen



Nicht nur den ausgezeichneten Leistungsstand, sondern auch die stattliche Zahl von 68 aktiven und 6 passiven Schützen, welche in 7 Mannschaften – davon 2 Luftpistolen- und 5 Luftgewehrmannschaften – gebildet wurden, hatten wir der unermüdlichen Arbeit unseres damaligen

»

60 Jahre Sportschützenabteilung

1. Schießmeisters Theo Laux zu verdanken. Die 1. Mannschaft schoss in der Diözesanklasse, die 2. Mannschaft in der Bereichs- und die 4. Mannschaft in der Bezirksklasse. Als Novum galt zu der Zeit, dass einzig die Wickrathhahner Bruderschaft eine Damenmannschaft zu den Rundenkämpfen gemeldet hatte. Im Saal von Allwicher wurde zudem ein Schießstand mit acht Ständen eingerichtet.

Auch außerhalb des Schießsports wurde das soziale Engagement dankbar angenommen: So wurden z.B. in den Jahren 1981 bis 1987 drei Berlinfahrten für jeweils eine Woche veranstaltet. 1984 erfolgte ein 3-tägiger Campingausflug der Jungschützen zum Rursee, der dank tatkräftiger Unterstützung von Herbert Effertz und der guten Organisation von Walter Stevens trotz schlechten Wetters in guter Erinnerung geblieben ist. Mit der Bezirksjugend wurden diverse Tagesfahrten bis in die Mitte der 90er Jahre organisiert. In diesem Zeitraum holten unsere Schützen auf Bezirks- sowie Diözesanebene großartige Titel, von denen nur einige rechts genannt werden können.

Auf der Sportschützenversammlung am 01.09.1988 führte Theo Laux aus, dass er nicht mehr als Schießmeister zur Wahl stehe. Er möchte den Posten als Schießmeister einem Jüngeren zur Verfügung stellen. Bei der anschließenden Wahl wurde Paul Linges ohne Gegenstimme als neuer

1984 - Diözesanmeistertitel für:

- » LG-Ma. (Schülerkl.): Christoph Anja, Sylvia u. Martina Wassenberg sowie Effertz Iris
- » LP- Einzel (Jugendkl.): Stelzer Wolfram
- » LP-Ma. (Jugendkl.): Stelzer Wolfram, Waldraff Thomas, Besancon Willi u. Lothar

1985:

- » Jahresbeste Schüler: Wassenberg Martina, Christoph Anja Fleischer Arno und Mann Bernd
- » Die Damenmannschaft wurde ungeschlagen Meister
- » Die 2. LP-Mannschaft verpasste punktgleich aber wegen einer Ringzahldifferenz von 14 Ringen nur knapp den Aufstieg in die Diözesanklasse.

1988:

- » LP- Einzel (Jungsch.): Willi Besancon wurde Diözesanmeister.

Schießmeister gewählt. Die Versammlung dankte Theo Laux für 16 Jahre Tätigkeit als Schießmeister. Das Amt als Jungschützenmeister übernahm Bernd Mann.

»

Ristorante **LA FATTORIA** BIERGARTEN - SAAL - KEGELBAHN

Blick aus dem Restaurant auf unsere Terrasse.



Das Team von
LA FATTORIA
freut sich auf SIE!

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!

Wochentags ab 17:00 Uhr - Sonn- u. Feiertage: 11:30 - 14:30 Uhr.

Theodor Trippel Str. 12 • 41189 MG-Wickrathhahn - Tel. 02166 / 5 40 30



Der FC Blau-Weiss Wickrathhahn

gratuliert der
St. Hubertus Bruderschaft
zum 100-jährigen Jubiläum

und wünscht dem gesamten Regiment
und allen Gästen
eine schöne Kirmes 2024

60 Jahre Sportschützenabteilung

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums im Jahre 1989 richtete die Schießsportabteilung ein Pokalturnier in Wickrahnhahn aus. Zusammen mit 17 befreundeten Bruderschaften, die 27 Mannschaften mit 173 Teilnehmern stellten, wurde am 26. August die Siegerehrung während der Jubiläumsfeier im Vereinslokal gefeiert. Auch unter neuer Leitung von Paul Linges blieb der Verein auf Bezirks- und Diözesanebene erfolgreich vertreten, wie z.B. 1994 der Diözesanmeistertitel von Sonja Breuer in der LP-Jugendklasse.

Besondere Ehrung des Schützenbruders Leo Haas zum Schützenfest 1990, im Festzelt in Wickrathhahn (aus dem Protokollbuch): Leo Haas, seit vielen Jahren Mitglied der St. Hubertus Bruderschaft und aktiver Sportschütze, wurde am Sonntag, den 08.07.1990 mit einer wertvollen Auszeichnung geehrt. Aus Anlass der Diözesanmeisterschaften 1990, die im Mai in Krefeld stattfanden, erhielt Leo Haas den "Ehrenpreis des Innenministers der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Dr. Schäuble". Die Ehrung, vorgenommen vom Bezirksamtsleiter Wickrath, Herrn Pisters, galt unserem Schützen Leo Haas, weil dieser die sportlich wertvollste Leistung der Diözesanmeisterschaften errungen hatte. Leo Haas wurde Diözesansieger der LP-Altersklasse, mit einem Ergebnis, das über dem der Schützenklasse lag. Aus

den Händen des Diözesanschießmeisters Walter Stevens erhielt Leo Haas eine weitere, bisher im Bezirksverband nur zwei Schützen verliehene Auszeichnung. Dabei handelt es sich um das Ehrenkreuz des Sports mit Eichenkranz in Silber. Die drei im Bezirksverband Mönchengladbach vergebenen Auszeichnungen "Ehrenkreuz des Sports in Silber" wurden alle an Wickrathhahner Schützen vergeben: Theo Laux, Willi Besancon und Leo Haas.



Schießmeister von 1986 bis 2022:
Paul Linges





Gutes für die Region –
immer frisch & lecker!



Feinste Gebäckspezialitäten



... die schmecken!



Feingebäckhandel Groß
Norbert Groß

Zur Alten Schmiede 12
41189 Mönchengladbach

Telefon: (+49) 2166 52232

E-Mail: info@feingebaeck-gross.de

www.feingebaeck-gross.de



60 Jahre Sportschützenabteilung

Durch den Wechsel des Besitzers vom Vereinslokal im Jahr 1995 und den Abbau des Schießstandes musste auf den städtischen Schießstand nach Rheindahlen ausgewichen werden. Durch die eingeschränkte Nutzung und die räumliche Entfernung zum eigenen Dorf hat der Schießsport darunter gelitten. Von einst 5 bis 7 Mannschaften wurde lediglich noch mit einer Luftpistole und zwei Luftgewehrmannschaften geschossen. Trotzdem war die Schießabteilung auf Bereichsebene und Bezirksebene recht erfolgreich. So konnte in den einzelnen Klassen auf der Bezirksmeisterschaft mehrmals der Bezirksmeister gestellt werden.

Im September 2019 konnte Paul Linges bei den Bundesmeisterschaften in Frechen in der Seniorenklasse Luftpistole mit 269 Ringen den Meistertitel erringen. Für unseren Pauli in seiner langen Karriere als erfolgreicher Sportschütze ein herausragendes Ergebnis.

Paul übergab das Amt des Schießmeisters Mitte 2022 an Bernd Mann. Als neuer Jungschießmeister wurde Tim Quack gewählt.



Die neuen Schießmeister:
Bernd Mann und Tim Quack

Bundesmeisterschaft 2019

Wettkampf Nr. 17

Ort: Frechen

Datum: 14.09.2019

Einzelergebnisse

Luftpistole

Klasse: Senioren

Platz	Name, Vorname	Bruderschaft	X 10	Teiler	Ringe
1	Linges, Paul	St. Hub. Wickrathhahn	10	2811	269



seit  1939

H. FISCHERMANN

Bedachungs-GmbH Meisterbetrieb
Stapper Weg 25 · 41199 MG-Odenkirchen
Telefon 02166/1 66 27 · Telefax 02166/1 57 67
info@fischermann-bedachungen.de
www.fischermann-bedachungen.de

- Flachdacharbeiten
- 24 Std.-Notdienst
- Fassadenbekleidung
- Altbausanierung
- Neubauten
- Balkonsanierung
- Dachgaubeneinbau
- Dachfenstereinbau



50 Jahre Rote Husaren

1974 wurden die Roten Husaren von Paul Linges, Ulrich Linges, Michael Peters, Arnd Schmitz, Georg Vogler, Peter Daniels und Heinz Zimmermanns ins Leben gerufen. Wobei die drei Letztgenannten nach und nach wieder austraten. In den darauffolgenden Jahren stießen dafür die Kameraden Horst Kirchhoven und Egon Dichans hinzu, aber auch sie verließen die Gruppe schon nach wenigen Jahren. Ende der Siebziger wurden Donald Theißen und Norbert Allwicher neu aufgenommen. Sukzessive konnte die Gruppe auch in den Folgejahren durch den Beitritt nachfolgender Schützen: Wolfgang Reschke, Ulrich Müller, Jörg Wolters, Hans Jürgen Jansen, Jürgen Knorr, Bernd Knorr, Bernd Mann, Roland Sommerlade, Norbert Vievers und Uwe Bohner, verstärkt werden.



Im Laufe der Zeit gab es dann immer mal wieder Veränderungen: z.B. durch den Austritt von Uli Müller und Uwe Bohner. Aber leider auch Abgänge durch das unerwartete Ableben der Kameraden Georg

Vogler, Bernd Knorr und ganz schmerzlich, weil erst Ende 2023 geschehen, durch den plötzlichen Tod von Michael Peters. Ihn vermissen wir besonders schmerzlich! Als Gründungsmitglied und äußerst engagierter Stellvertretender Gruppenführer von Anbeginn an, hat er mit seinem Engagement und seinem sonnigen Gemüt immer wieder dazu beigetragen, den besonderen Geist der Rote Husaren zu befördern.



Von Beginn an bis heute ist Paul Linges unser Gruppenführer und eine bewährte Konstante. Und über nahezu fünf Jahrzehnte fand er in Michael Peters seinen überaus verdienten Stellvertreter – bis zu dessen Tod.

Zu erwähnen sei außerdem, dass bereits im Jahr 1975 auch der Kegelclub „Paul und seine Söhne“ in weitestgehend ähnlicher Zusammensetzung wie die Rote Husaren ins Leben gerufen wurde. Wenn auch nicht mehr zum Kegeln, so trifft man sich dennoch regelmäßig einmal im Monat zum „Stammtisch“.

»

50 Jahre Rote Husaren



Aus der Historie:

Die Roten Husaren können auf eine ereignisreiche Gruppenhistorie mit vielen besonderen Momenten zurückblicken. U.a. waren einige unserer Mitglieder bereits in jungen Jahren als Schülerprinz und Prinz in der Bruderschaft vertreten. Diverse sind zugleich Mitglied der Schießabteilung, welche bereits seit vielen Jahren durch unseren Gruppenführer und langjährigen Schießmeister Paul Linges geführt wurde, bis Bernd Mann als vormaliger Jungschützenmeister das Amt des Schießmeisters von Paul Linges 2023 übernahm. Unter deren Leitung blieb der Verein auch auf Bezirks- und Diözesanebene erfolgreich vertreten. Aus der Übernahme dieser Ämter resultiert auch unsere seit 1987 andauernde Verantwortlichkeit für die Pflege und den Aufbau des mobilen Schießstandes für die reibungslose Durchführung des Vogelschusses im Festzelt, anlässlich unseres alljährlichen historischen Schützenfestes.

Zu unserem 40. Jubiläum gelang es Jürgen Knorr schließlich noch im Jahr 2013 den Vogel zum dritten Mal von der Stange zu holen. Dadurch erlangte er nicht nur die Königswürde für die Prunk 2014, unserem Jubiläumsjahr, sondern gleichzeitig auch noch den Titel eines „Kaisers“ der St. Hubertus-Bruderschaft Wickrathhahn. Er vertrat unsere Gruppe somit zu unserem 40. Jubiläum nicht nur als König, sondern gleichzeitig auch noch mit seinem langersehnten „Kaisertitel“, was vorher nur Paul Linges gelang in Wickrathhahn.



Bis heute stellen wir aus unseren Reihen immerhin 6 Schützenkönige:

Den Auftakt machte im Jahr 1995 Michael Peters. Seine Minister waren damals Paul Linges und Jürgen Knorr.

Ihm folgte 1998 Jürgen Knorr, begleitet von den Ministern, Paul Linges und Michael Peters.



50 Jahre Rote Husaren

2004 stellten wir mit Arnd Schmitz und seinen Ministern Donald Theißen und Ulrich Müller, erneut einen Schützenkönig aus den Reihen der Rote Husaren.

2006 wurde unser Gruppenführer Paul Linges dann zum König gekrönt. Er wurde begleitet von seinen Ministern Michael Peters und Jürgen Knorr.

Zur Prunk 2010 ließ Jürgen Knorr es sich dann erneut nicht nehmen, das Königs-silber der Bruderschaft zum zweiten Mal zu tragen. Ihn begleiteten seine Minister, Peter Holtappels und Gottfried Kohnen.

Im Jahr 2013 gelang es Jürgen Knorr dann noch einmal den Vogel von der Stan-ge zu holen. Als Minister erwählte er Heinz

und Niklas Ritters.

Seither ist es dann etwas ruhiger ge- worden und man hat es anderen, jüngeren Gruppen überlassen, die Königswürde zu erlangen. Es wurden dennoch immer wie- der Königshäuser aus anderen Gruppen tatkräftig beim Schmücken mit geeigne- tem Bau-/und Schmückmaterial unter- stützt, welches sich reichlich über die Jahre angehäuft hat. Zudem kann man wie wir feststellen konnten, die alljährliche Prunk auch ganz gut ohne eigenen Gruppenkönig feiern. Und die anspruchsvolle Aufgabe den Vogelschuss zu organisieren und ord- nungsgemäß abzuhalten, bleibt uns ja auch noch erhalten. ■



Liebe Rote Husaren,

ich möchte mich bei Euch für 25 Jahre Mitgliedschaft bedanken. Das war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.

Und der Bruderschaft gratuliere ich herzlich zum 100jährigen!

Euer Roland





Wir gratulieren der St. Hubertus-
Bruderschaft zu Ihrem 100-jährigen
Jubiläum und der Schießabteilung zu Ihrem
60-jährigen Jubiläum.

Wir wünschen dem diesjährigen Königshaus
und allen Schützen eine schöne
Jubiläumssprunk 2024.

Jubilare

60 Jahre:

Rolf Schmitz



40 Jahre:

Heinz-Gerd Heyes
Willi Hilgers
Rainer Königsmark
Bernd Mann
Wolfgang Reschke
Heinz Robertz
Thorsten Schwiers
Hans Vasters
Hans-Josef Schmitz

25 Jahre:

Eckhard Bork
Ralf Marrenbach
Jochen Heinen
Uwe Spiegels
Günther Will
Heinz Ritters
Oliver Pütz
Rolf Peltzer
Achim Paulussen

**Herzlichen Glückwunsch und Danke
für die vielen treuen Jahre in unserer Bruderschaft!**



Königshaus 2025 gesucht!

Montag, 24. Juni
Ab 14.30 Uhr im Festzelt



wir planen & montieren die Technik von Morgen

Werde Teil unseres Teams

als
Elektroniker/in
für **Energie- und Gebäudetechnik** (m/w/d)

Die komplette Stellenausschreibung unter
www.elektro-kamper.de/jobs



Elektro
Kamper

Dohrweg 7 · 41066 Mönchengladbach · Tel.: 02161 - 46449-0
www.elektro-kamper.de

Elektroinstallation | Netzwerktechnik | Gebäudeautomation
Messungen & Prüfungen | E-Mobilität



Mit sanftem Sonnenlicht, das den Dorfplatz in ein warmes Glühen tauchte, eröffnete sich ein idyllisches Bild für das alljährliche Schützenbiwak. Unter einem strahlend blauen Himmel fand sich die Gemeinde zusammen, um gemeinsam unsere Tradition zu zelebrieren.

Die Fronleichnamtsfeier der Kirchengemeinde St. Matthias fand in diesem Jahr in unserer Herz-Jesu-Gemeinde in Wickrathhahn statt. Eine schöne Abwechslung, die den feierlichen Zug des Königshauses um unseren geschätzten Schützenkönig Michael Herzog durch die verschlungenen Straßen Wickrathhahns erleichterte.

Nach einer bewegenden Messe und einer feierlichen Prozession fanden zahlreiche Besucher den Weg zu unserem Biwak. Mit fröhlichen Gesichtern läutete das Königshaus zusammen mit den festlich gekleideten Wickrathhahner Schützen und den anmutigen Klompenfrauen den Beginn eines neuen Schützenjahres ein.

Doch selbst die beste Feier kann nicht dem Lauf der Natur trotzen, und so brach am späten Nachmittag ein plötzlicher Regenschauer über das Biwak herein, der das diesjährige Fest mit einem feuchten Abschiedsgruß endete. ■UD

WIR SIND BESONDERS,
UND DU BIST
ES AUCH!



ZAHNÄRZTEMG – Wickrath
Op de Fleet 7-9
41189 Mönchengladbach
Tel. 02166.5 88 88

ZAHNPIRATENMG
Op de Fleet 7-9
41189 Mönchengladbach
Tel. 02166.55 950

ZAHNÄRZTEMG – Zentrum
Bismarckstraße 57
41061 Mönchengladbach
Tel. 02161.406 460

ZAHNÄRZTEMG – Nordpark
Hennes-Weisweiler-Allee 8-12
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161.55 4 33

Unsere Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten



DAS MACHT UNS AUS:

- Sehr gutes und familiäres Betriebsklima
- Strukturierte und praxisnahe Ausbildung
- Modernste Techniken
- Zusammenarbeit mit 120 Kolleginnen
- Regelmäßige Mitarbeiterevents
- Übernahme nach der Ausbildung
in ein festes Behandler-Team
- Sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten

DEIN PERSÖNLICHER KONTAKT:

Herr Matthias Gathen
(Personalreferent)
Op de Fleet 7-9
41189 Mönchengladbach
Telefon: 02166.55 95 222
Email: bewerbung@zahnaerztemg.de



www.zahnaerztemg.de



LOTHAR WAGNER · GETRÄNKE

41199 Mönchengladbach (Güdderath Ost)
Oppelner Straße 20
Telefon (0 21 66) 60 20 89 • Fax (0 21 66) 68 18 53
getraenke.wagner@gmx.de

Unser Service für Sie:

Belieferung von

- Firmen
- Privathaushalten
- Kantinen
- Vereinen
- Altenheimen
- Krankenhäusern
- Veranstaltungen

Wir verleihen

- Schankwagen
- Kühlwagen
- Kühltruhen
- Theken
- Zapfgeräte
- Zelttischgarnituren
- Stehtische & Gläser

In unserem Abholmarkt finden Sie diverse Biersorten sowie eine große Auswahl an Wasser, Erfrischungsgetränke, Säfte, Sekt und Faßbier in handelsüblichen Größen. Weiterhin führen wir Saisonartikel wie Grillkohle, Blumenerde sowie Streugut.



Nach der erfolgreichen Generalprobe des Paradeschrittes am Mittwochabend vor dem Schützenfest begannen die diesjährigen Prunkfeierlichkeiten traditionell mit dem Errichten der Ehrenmaien am Samstag, dem 01.07.2023. Nach einem kühlen Getränk an der Königsresidenz in der Voigtsstraße zog der Lindwurm der Schützen zum Auftakt gegen 20:00 Uhr in das Festzelt, wo der 1. Brudermeister Heinz Ritters das diesjährige Schützenfest offiziell eröffnete. Gäste aus Nah und Fern sowie unsere Schützen feierten bei Live-Musik der Band „Teamwork“ einen schönen Eröffnungsabend.

Am Sonntagmorgen fand die Messe im Pfarrgarten statt. Zum Ende der Messe bedankte sich Brudermeister Heinz Ritters

bei Pfarrer Röring für dessen Dienste für die St. Hubertus Bruderschaft. Zur Erinnerung erhielt er eine silberne Anstecknadel, die den heiligen Hubertus zeigt. Anschließend fand die Kranzniederlegung am Denkmal der Gefallenen beider Weltkriege statt. Nach der Rede unseres Brudermeisters Heinz Ritters sowie dem Großen Zapfenstreich wurde Friedhelm Böhmer, Major im Generalstab, mit dem SVK des Bundes ausgezeichnet.

Nach einer ersten Parade vor unserem Schützenkönig Michael Herzog, den Ministern Ben Zander und Holger Frenzen sowie den geladenen Gästen, unter anderem dem Bezirksprinzen aus Wickrathhahn Rico Lehmann, zog das Regiment zum Frühschoppen in das Festzelt. Hier erhielt



Einfach mal machen lassen

- **Gehwegreinigung**
wöchentlich
- **Straßenreinigung**
wöchentlich
- **Winterdienst**
rund um die Uhr



service@gem-mg.de
0 21 61 49 100



Gerhardt Göckel von den Marineoffizieren das silberne Verdienstkreuz der Bruderschaft.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass in Ermangelung eines Fähnrichs (während der Mitgliederversammlung konnte ebenfalls kein Fähnrich gefunden werden) die Gruppe der Blauen Schill die Bruderschaftsfahne während der Umzüge dankenswerterweise trug.

Am Nachmittag trat das uniformierte Regiment am Wachlokal „La Fattoria“ an. Nachdem unser Königs Haus sowie Gäste an der Königsresidenz abgeholt wurden, zog man durch das festlich geschmückte Wickrathhahn. Die mustergültigen Paraden sorgten bei unseren Gästen und den

Zuschauern für regen Applaus. Nach dem Einmarsch des Regiments und der Gäste schien das Festzelt sprichwörtlich aus allen Nähten zu platzen. Nach dem Konzert mit dem MV Uetterath folgte am Abend der Königsball.

Der Montag des Schützenfestes begann wie gewohnt mit dem Vogelschuss, zuerst um die Würde des Schülerprinzen. Hier setzte sich mit dem 17. Schuss Julian Schulz durch. Aufgrund einer Idee des Schießmeisters Bernd Mann werden in diesem Jahr erstmals Ritter den Prinzen zur Seite stehen. Somit wird Julian Schulz von Tim Heiden als 1. Ritter und Clara Herzog als 2. Ritter begleitet. Anschließend folgte die Ermittlung des Prinzen. Hierbei war



UNSERE LEISTUNGEN:

- Erdarbeiten
- Versickerungen/Rigolen
- Schüttgutlieferungen
- Kanalanschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Baufeldräumung

Kühlen Tiefbau GmbH | Voigtsstr. 2 | 41189 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 90 29 62 | Mail info@kuehlen-tiefbau.de

www.kuehlen-tiefbau.de

Kapuziner Treff

KT

Disco Lounge
Paradiso

**Wir lassen an 52 Wochenenden
im Jahr die Kuh fliegen**

Kapuziner Platz 3-5, 41061 Mönchengladbach

www.facebook.com/KTPartylokal www.facebook.com/discoparadiso

Prunk

Leon Jennes von den Marineoffizieren der Sieger. Söhnke Kählert ist der 1. Ritter, Elisabeth Boss 2. Ritter bzw. Ritterin.

Der Aufruf für Kandidaten zur Königswürde fand zunächst keinen Bewerber. Die Zeit bis zum Antreten wurde immer knapper, und es meldete sich schließlich doch ein Bewerber: Jürgen Frambach vom neu gegründeten 1. Jägerzug schritt zum Schießstand.

Mit dem 29. Schuss konnte er die Königswürde erringen. Zu seinen Ministern ernannte er Holger Kerkow sowie Marco Haack, beide ebenfalls vom 1. Jägerzug. Somit hat die Bruderschaft Wickrathhahn im Jubiläumsjahr 2024 ein komplettes Königshaus: König Jürgen Frambach mit Nicole, Minister Marco Haack mit Jessica

und Holger Kerkow mit Katrin. Schülerprinz Julian Schulz mit den Rittern Tim Heiden und Clara Herzog, Prinz Leon Jennes mit den Rittern Söhnke Kählert und Elisabeth Boss.

Nach dem Antreten vor dem Festzelt marschierte das Regiment, verstärkt durch 7 Klompengruppen, zum Königshaus, um die Majestäten abzuholen. Nach einem Marsch durch Wickrathhahn erfolgten die Paraden in der Prälat-Esser-Straße. Der anschließende Klompenball war wieder ein großer Erfolg.

Am Dienstagabend fand das Schützenfest 2022 mit Verlosung und Manöverkritik sein Ende. Klompen 2 und die Matrosengruppe erhielten die Pokale als „Beste Gruppe 2023“.



WICKRATHER

JETZT UNTER NEUER FÜHRUNG

WARSTEINER

Wickrather
Brauhaus

Frankenheim Alt

WICKRATHS WOHNZIMMER

ÖFFNUNGSZEITEN
MO. RUHETAG
DI. SO.

12:00-14:30 17:00-23:00
02166-8463636

WB

BRAUHAUS

Hubertusfeier



Gegen 19:00 Uhr traten vor der Gaststätte „La Fattoria“ zahlreiche uniformierte Schützen an, um zusammen mit dem Musikverein aus Körrenzig die scheidenden sowie neuen Majestäten nebst Prinz und Schülerprinz zur Krönungsmesse abzuholen und zu begleiten.

Präses Michael Röring inthronisierte in der heiligen Messe zusammen mit dem 1. Brudermeister Heinz Ritters das neue Königspaar Jürgen und Nicole Frambach sowie die Minister Marco und Jessica Haack sowie Holger und Katrin Kerkow. Leon Jenne wurde zum Prinzen und Julian Schulz zum Schülerprinzen gekürt. Erstmals und

im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2024 werden beide Prinzen von Rittern begleitet. Entsprechende Ketten als sichtbare Insignien wurden angeschafft und überreicht. Als Ritter begleiten den Prinzen Söhnke Kählert und Elisabeth Boss, den Schülerprinzen begleiten Clara Herzog und Tim Heiden.

Nach der heiligen Messe zog man zurück zum Wachlokal. Im Saal der Gaststätte „La Fattoria“ fand dann die Hubertusfeier statt und die neuen Majestäten wurden nochmals vorgestellt, während das vorherige Königshaus verabschiedet wurde. Michael Herzog erhielt das Ärmelband





Krawattenmode GmbH



Seit 120 Jahren steht das Krefelder Unternehmen alpi für hochwertige Qualität und individuelle Exklusivität. Das sind die besten Voraussetzungen für unverwechselbare textile Momente. Nichts ist von der Stange, sondern ganz den individuellen Wünschen der Kunden, zu denen namhafte Firmen, Vereine und Behörden zählen, angepasst.

- * Krawatten im Eigendesign unter Einarbeitung des Logos oder der Firmenfarbe
- * Schleifen, Einstecktücher, Socken, Ansteckpins, Krawattenklammern
- * Mützen und Schals im CI-Design
- * Hemden, Blusen, Poloshirts und Fleecejacken mit Veredlung (Stick oder Druck)

Für Produktideen und Vorabinformationen verweisen wir gerne auf www.alpi.de

alpi wünscht ein schönes und sonniges Schützenfest 2024!

Weyerhofstr. 71, 47803 Krefeld Tel.: 02151-4930, Mail: porten@alpi.de, www.alpi.de

- Zoobedarf
- Gartenbedarf
- Terraristik
- Aquaristik
- Kleintiere
- Teichzubehör

Zoo & Garten LIERET

DER FACHMARKT
MIT BERATUNG !!!



Rheydter Str. 370 · 41065 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61 / 3 09 43 30
Web: www.lieret.de · E-Mail: info@lieret.de

Hubertusfeier



„König 2023“, und seine Minister Holger Frentzen und Ben Zander den Ministerorden. Den Damen des scheidenden Königshauses wurden entsprechende Broschen überreicht. Louis Vaqué erhielt das Ärmelband „Prinz 2023“ und den entsprechenden Orden. Unsere Schülerprinzessin Helen Kerkow war an diesem Abend verhindert, jedoch konnten der Orden sowie der Ärmelaufnäher ihren Eltern überreicht werden. Auch Pfarrer Röring wurde bei dieser Gelegenheit nochmals verabschiedet, und Heinz Ritters überreichte ihm zur Erinnerung eine gravierte Platte mit dem Bild der Wickrathhahner Kirche.

Im Laufe des Abends wurden einige Bruderschaftler für ihre 25-, 40- bzw. 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Nachdem die Gewinne der Verlosung ausgegeben und das Sparschwein für die Inklusionsmannschaft des Blau-Weiß Wickrathhahn ein letztes Mal herumgereicht wurde, feierten die Anwesenden einen schönen Abschied aus dem Majestätenamt bzw. einen schönen Start in das Amtsjahr 2023/2024, das durch das 100-jährige Jubiläum der Bruderschaft sowie das 60-jährige Jubiläum der Sportschützenabteilung eingerahmt wird.

■ UD

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

In einem kleinen Dorf wie Wickrathhahn boten Vereinsjubiläen mit den dazu herausgegebenen Festheften die Gelegenheit, sich näher mit der Vereinshistorie auseinanderzusetzen. Leider ist das erste Festheft unserer Bruderschaft erst 1980 herausgegeben worden ("Schillsche Offiziere, 1950-1980"). Die dort wiedergegebene Chronik von Wilhelm Bruderemanns ist allerdings sehr kurz gehalten. Erst im Festheft von 1984 ("St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, 1924-1984") gibt es eine aussagekräftige und sehr lesenswerte Geschichte der Bruderschaft, verfasst vom damaligen 1. Brudermeister Ludwig Lorenz. Dieser Bericht bildet die Basis für die nachfolgenden Kapitel. Gerd Jansen verfasste schließlich im Jahr 1999 ("75 Jahre St. Hubertus Bruderschaft, 1924-1999") zwei Berichte von der Zeit von 1933 bis 1945 und von 1975 bis 1999.

Hundert Jahre sind eine lange Zeit: Zeitzeugen der ersten Jahrzehnte gibt es nicht mehr. In der lokalen Literatur gibt es nur zwei Quellen mit Informationen zu unserer Bruderschaft: "Brudersein ist mehr" von Christoph Nohn, 2000. Dort werden aber nur kurz Hinweise aus unseren Festheften zitiert (S. 127 und S. 260). "Schützen, Glanz und Gloria" von Britta Spieß, 2009, bietet eine ausführliche Beschreibung unseres Königsilbers ab Seite 233.

Als Quellen bleiben das Protokollbuch, Zeitungsberichte und gelegentliche Einträge in der Volksschulchronik. Zum Glück sind die Protokollbücher seit 1924 erhalten. Diese wurden in den 1990er Jahren

dankenswerterweise von Klaus Knabben sauber abgetippt und bilden eine unverzichtbare Basis für die Geschichte unserer Bruderschaft. Im *Niersboten* wurde jedes Jahr ausführlich über die Wickrathhahner Prunk berichtet, daher ist er die wichtigste Quelle neben dem Protokollbuch. Den *Niersboten* gab es aber erst seit 1951; vorher wurden Nachrichten über unseren Ort in der *Westdeutschen Landeszeitung* (bis 1933) und ab 1908 in der *Rheydter Zeitung* (später *Volksparole* bzw. *Rheinische Landeszeitung*) verbreitet. Wie eine Recherche dieser Zeitungen im digitalen Zeitungsportal www.zeitpunkt.nrw ergab, sind diese spärlichen Hinweise meist kurz gehalten. Nichtsdestotrotz ergaben sich daraus einige interessante neue Erkenntnisse vom Bruderschaftsleben von der Gründung bis zum Zweiten Weltkrieg. Weitere Informationen lieferten *Unser Wickrath* und das *Niers-Magazin*.

Hubertusecho seit 2011

Das jährliche Festheft zur Prunk wurde 2011 vom damaligen Vorstandsmitglied Ulrich Lange aus der Taufe gehoben und wird bis heute von einem engagierten Redaktionsteam weitergeführt. Über die zahlreichen Berichte der aktuellen und vergangenen Königshäuser, von Gruppenjubiläen und der Bruderschaftsgeschichte werden sich zukünftige Chronisten sehr freuen. Alle bisher herausgegebenen Hubertusecho-Hefte stehen auf der Webseite der Bruderschaft als PDF-Downloads zur Verfügung.





Das erste Hubertus Echo (2011)

Gründungsversammlung am 15.06.1924

Nach dem Ersten Weltkrieg hegte man im Dorf schon lange den Wunsch, eine Bruderschaft zu gründen. Nachdem Wickrathhahn nun 1922 ein selbständiges Rektorat wurde, war es ein Grund mehr, das Vorhaben in die Tat umzusetzen. Am 8. Juni 1924 rief man eine Versammlung im Saal Allwicher ein, zu der das ganze Dorf eingeladen war. Da die Begeisterung für die Sache sich als sehr groß erwies, beschloss man gleich, an die Arbeit zu gehen. Um handlungsfähig zu werden, wählte man ei-

nen Vorsitzenden, und zwar den Herrn August Steffens, ihm zur Seite den Herrn Arnold Schmitz, der zugleich Kassierer und Schriftführer war. Man einigte sich schon in acht Tagen, also am 15. Juni, die nächste Versammlung abzuhalten.

Das Bruderschaftswesen am linken Niederrhein

Unsere Bruderschaft unterscheidet sich von mittelalterlichen Bruderschaften, die aus Bürgerwehren entstanden sind (z.B. Rheindahlen 1433, Neuwerk 1497, Wanlo 1550). Sie wurde 1924 gegründet und ist Teil der Vielzahl von Vereinen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in ganz Deutschland entstanden sind. In dem kleinen Dorf Wickrathhahn spielten neben der Bruderschaft der Sportverein (1907), der Heimatverein (1920), zwei Gesangsvereine (1895 und unbekannt), sowie die Feuerwehr (1921) eine wichtige Rolle. Die Gründung zahlreicher Vereine wurde durch die gestiegene vaterländische Gesinnung nach dem Ersten Weltkrieg begünstigt. Kirchen, insbesondere solche mit eigenen Pfarrern, unterstützten die Vereinsgründungen trotz Bedenken hinsichtlich weltlicher Tanzveranstaltungen mit viel Alkohol, um ihre Gemeindeglieder enger an sich zu binden.

Der Besuch dieser Versammlung war sehr gut. Der erste Geistliche des Dorfes, Herr Rektor Hubert von Bronsfeld, war eingeladen und auch erschienen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, ging man gleich zur Tagesordnung über. Es wurde ein kompletter Vorstand gewählt,



Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

der sich wie folgt zusammensetzte:

- » Präses: Rektor Hubert von Bronsfeld
- » Brudermeister: August Steffens
- » Kassierer: Arnold Schmitz
- » Kassierer: Hubert Sommer
- » Schriftführer: Paul Schleberger
- » Schriftführer: Franz Sommer

Um der Bruderschaft einen Namen zu geben, einigte man sich auf Hubert, weil der Vorname des Herrn Rektors und Präses ebenfalls Hubert war. Um die Sache jetzt zügig voranzutreiben, beschloss man gleich in acht Tagen, also am 22. Juni, den ersten Vogelschuss stattfinden zu lassen. Das Glück und die große Ehre, 1. Schützenkönig der neu gegründeten Schützenbruderschaft zu sein, hatte der 1. Kassierer, Herr Arnold Schmitz. Die Begeisterung im Dorfe war so groß, dass man schon in 14 Tagen, also am 6. Juli, die nächste Versammlung einberief. Auf dieser Versammlung wählte man auch den 1. Generalstab, welcher aus folgenden Herren bestand: General Ferdinand Kempers, Adjutant Hermann Haas sen., Major Josef Wirtz, Adjutant Alfred Iskora, Hauptmann Donat Kirchhoven, Fähnrich Josef Stevens, Feldwebel (Spieß) Karl Besancon.

Spieß Karl Besancon ist ein alter 12 Jahre aktiver Dienstleistender, der jetzt in Herzogenrath beim Zoll angestellt ist. Auch wurde der Beschluss gefasst, dass alle, die bei der 1. Prunkfeier 1924 als Mitglied eingetragen waren, sich in Zukunft Gründer

nennen dürfen.

Die erste Prunkfeier wurde gleich zwei Wochen später festgesetzt. Unter dem Punkt "Verschiedenes" kam noch zur Sprache, und die große Mehrheit stimmte dafür, dass die Prunkfeier nur stattfinden, wenn in historischen Uniformen aufgezogen würde. Begonnen hatte die Kirmes schon am Freitagnachmittag, wenn Zöllner und Spieß Karl in sein Heimatdorf kam und mit seiner Dienstpistole dreimal in die Luft ballerte. Dann wusste jeder, der es hörte: "Aha! Karl ist auch schon da, jetzt hat die Kirmes angefangen." So wurde dann am 20.07.1924 die erste Prunkfeier in Wickrathhahn abgehalten.



König 1924: Arnold Schmitz

»

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945



Das Regiment von 1924, rechts außen mit Zylinder August Steffens. Ganz rechts Josef Wirtz („Leyendecker“), unser langjähriger General. König Arnold Schmitz ist gerade beschäftigt (rechts neben dem Kellner in der Bildmitte)

Die Programmfolge war genauso wie noch heute. Es begann samstags mit Maisetzen, sonntags um 6 Uhr wecken, um 8 Uhr Antreten bei Allwicher, Abholen des Königs und des Präses zum gemeinsamen Kirchgang. Anschließend Heldengedenkfeier am Denkmal mit einer, laut Protokollbuch vom 03.08.1924, ergreifenden Ansprache des Herrn Präses Hubert von Bronsfeld. Nachmittags um 4 Uhr Antreten zum Abholen des Königs und des Präses. Festzug durch das Dorf mit anschließender Königsparade. Der Festball schloss dann abends den Sonntag ab. Montags war das Programm wie sonntags, nur ohne Ge-

denkfeier. Dienstags ging die Kirmes mit Familienball und Freibier für alle Zugteilnehmer offiziell zu Ende.

Mit so einem schnellen Ende aber konnten und wollten die meisten Prünker sich nicht zufriedengeben. So zogen dann am Mittwochnachmittag Jung und Alt mit Pferd und Wagen, oder zu Fuß, mit dem Schülertrommelcorps, das zu der Zeit in Wickrathhahn bestand, nach Buchholz zu Theißen Jupp. In diesem Hof mit Gartenanlagen wurde dann endgültig Kirmesabschluss gefeiert. Auch der Karl, der mit seinen drei Pistolenschüssen die Kirmes eröffnet hatte, war noch immer dabei.



Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

So hatte man es also fertiggebracht (man sehe und staune), innerhalb von nur sechs Wochen eine Bruderschaft zu gründen, mit Eröffnungsversammlung, Vogelschuss, Abhalten einer Prunk mit allem Drum und Dran. Ich (d.h. Ludwig Lorenz im Jahr 1984) meine heute noch „ein Hoch auf unsere Väter und Großväter“.

Von 1925 bis zum vorläufigen Ende der Bruderschaft 1938

Da die erste Prunk für alle zur Zufriedenheit verlaufen war (siehe auch die Zeitungsanzeige in der Westdeutschen Landeszeitung vom 28.08.1924; nächste Abbildung), blieb die Bruderschaft auch weiterhin sehr aktiv. Es wurden gemeinsame Ausflüge gemacht, Preisvogelschießen abgehalten und Tanzabende veranstaltet. Außerdem einigte man sich darauf, eine Fahne anzuschaffen, alles noch im ersten Gründungsjahr.



Bei der nächsten Prunkfeier, im Jahre 1925, wurde die neue Fahne schon morgens in der Kirche geweiht. Auch zur 1. Prunk gab es eine Fahne, zu sehen auf dem Bild oben. Diese war vermutlich ohne Motiv.

Über die Herkunft und den Verbleib dieser Fahne ist nichts bekannt. Die Hauptfeier war am Nachmittag, in Verbindung mit dem großen Festzug und der Parade. Es waren wenigstens 20 Gastbruderschaften eingeladen. Es sei noch zu erwähnen, dass der ganze Generalstab beritten war. Zu den zwei Adjutanten kamen auch noch vier Meldereiter: Alle auswärtigen Vereine wurden schon vor dem Dorfe von je zwei dieser Reiter abgeholt.



Berittener Generalstab in den Anfangsjahren

Wie stolz die Wickrathhahner auf ihre Bruderschaft und ihre neue Fahne waren, zeigt sich auch darin, dass sie zur Fahnen-



Chronik Teil 1: 1924 bis 1945



Alte kirchliche Fahne (restauriert 2023)



Alte kirchliche Fahne (restauriert 2023)





Bild des Regiments zur Fahnenweihe vor der Schule, 1925

weihe einen Ehrenausschuss aufstellten. Diesem gehörten sage und schreibe 37 Herren aus der ganzen Gemeinde an (1. Protokollbuch, Seite 19).

1924 und 1925 gab es neben dem Generalstab vier Züge mit Offizieren: Jäger (Johan Wirtz), Grenadiere (Gustav Schuhmacher), Wildwester (Wilhelm Weissen), Ehrengarde (Franz Breuer). Die Uniformen wurden ausgeliehen, d.h. man bekam, was gerade beim Ausleiher verfügbar war! Am kirchlichen Geschehen nahm die Bruderschaft auch regen Anteil. Sie stellte bei der Fronleichnamsprozession eine Ehrengarde. Auch der Baldachin wurde von

Schützenbrüdern getragen. Die Musik bei der Prozession wurde ganz von der Bruderschaft bezahlt. Als die Kirche 1928 ein neues Harmonium kaufte, stiftete die Bruderschaft RM 50,00 und gab ein zinsloses Darlehen von RM 200,00 dazu, obwohl der ganze Kassenbestand nur RM 500,00 betrug. Eine Sterbekasse hatte man auch schon eingerichtet, und das alles wurde von RM 2,00 als Jahresbeitrag bestritten. Die Zufriedenheit der Wickrathhahner mit dem Verlauf der Prunk 1926 und mit ihrem Brudermeister wird deutlich durch eine weitere Anzeige in der Westdeutschen Landeszeitung (WDLZ, 28.08.1926).



Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

Vivat! Vivat! Vivat!
August!
Unserm allverehrten
Brudermelster **August
Steffens** und unserm
diesjährigen Schützen-
könig **August Hahn**
zu ihrem heutigen Na-
menstage die herzlich-
sten Glück- und Segens-
wünsche, 15836
**St. Hubertus-
Bruderschaft**
Wickrathhahn.

2) Drei Wochen später wurde schon die Frühkirmes gefeiert (WDLZ, 02.07.1927)

**Grosse Prunk-Feier
zu Wickrathhahn!**
Am 2., 3. und 4. Juli feiert die
St. Hubertus - Bruderschaft
ihre üblichen **Prunkfeierlichkeiten**.
Samstag abd.: Errichtung des Königsmalen.
Sonntag morgen 6 Uhr: Wecken. 9 Uhr:
Feierliches Hochamt, anschl. Parade.
Nach der Parade: Zug durch den Ort mit
nachfolgendem **Konzert** in den Anlagen
des Herrn Allwicher. Nachmittags 4 Uhr:
Zug durch den Ort mit anschliessender
Parade und nachfolg. groß. Königsball.
Montags wie Sonntags.
Zu diesen Festlichkeiten ladet freundl. ein
St. Hubertus-Bruderschaft **Wickrathhahn**

3) In diesem Jahr, sowie auch in den folgenden Jahren bis 1934, wurde gleich noch eine Spätkirmes hinterhergeschoben (WDLZ, 10.09.1927):

Kirmes zu Wickrathhahn
An den drei Kirmestagen:
Groß. Kirmes-Ball
Sonntag und Montag 80 Pfg.,
Dienstag 50 Pfg. Entree.
Sonntag und Montag:
Groß. Klompeball
Es ladet ein 22063
Der Vorstand Der Wirt.

Folgend nun die Zeitungsartikel zur Prunk 1927. Die Berichte sind meist knapp gehalten. Informationen über das Königshaus, d.h. etwaige Minister nebst Gattinnen, sind nicht enthalten:

1. Zuerst die Verkündung des neuen Schützenkönigs Hubert Sommer in der WDLZ am 14.06.1927:

Aus Wickrath.
Beim Vogelschießen der St. Hubertus-Bruderschaft in
Wickrathhahn errang Herr Hubert Sommer die Königs-
würde.

»

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

Leider sind aus diesen Jahren fast keine Bilder mehr aufzutreiben. Das Bild der Fahnenweihe stammt von einer extra zu diesem Zweck aufgelegten Postkarte. Bilder der Könige bzw. der Königshäuser sind nur aus den Jahren 1932, 1934 und 1935 überliefert.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland wurde immer schlechter, das Geld immer knapper und die Führung der Bruderschaft immer schwieriger. Es kam so weit, dass im Oktober 1928 der gesamte Vorstand zurücktrat, nur weil man sich in einigen finanziellen Punkten nicht einig werden konnte. Nach 6 Wochen wurde neu gewählt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder nahmen die Wiederwahl an. Nur der 1. Brudermeister August Steffens beharrte auf seinem Rücktritt. Neuer Brudermeister wurde der Schützenbruder Wilhelm Besancon.

Folgender Eintrag aus der Schulchronik beweist, dass 1928 wie immer eine schöne Kirmes gefeiert werden konnte:

„Am Sonntag, den 24. Juni 1928, hatte die Sankt Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn ihre Prunkfeier. Neun Gruppen, jede Gruppe zu acht Mann und einem Offizier, waren uniformiert. Die Uniformen waren der Uniformverleihanstalt Konrad Jansen in M. Gladbach entliehen worden. Ein wirklich sehenswerter, großartiger Festzug bewegte sich durch den Ort. Dass der historische Festzug sich einiger Berühmtheit erfreute und gern gesehen wurde, beweist der starke Andrang der Frem-

den. Waren doch über tausend Fremde hier in dem kleinen Ort, der nur siebenhundert Einwohner hat.“

Für den versetzten Präses H. Bronsfeld wurde Pfarrrerktor Heinrich Ruffini bis zu seiner Berufung als Pfarrer nach Keyenberg 1933 Präses der Bruderschaft. 1929 musste nachträglich ein neuer König ausgeschrieben werden (WDLZ, 01.06.1929).

„n Wickrathhahn, 31. Mai. Da der Meisterschütze beim kürzlichen Königsvogelschuss nachträglich auf die Annahme der Königswürde verzichtet hatte, fand gestern erneuter Vogelschuss der St. Hubertusbruderschaft statt. Den Meisterschuss tat diesmal Herr Josef Stebens, der damit für dieses Jahr der endgültige König für die Prunkfeierlichkeiten wurde.

In diesem Jahr wurde zur Spätkirmes auch eine weitere Fahne eingeweiht (WDLZ, 28.09.1929).

(!) Wickrathhahn, 28. Sept. Die St. Hubertusbruderschaft begeht am morgigen Sonntag das Fest der Fahnenweihe. Eine Reihe auswärtiger Bruderschaften wird an der Feier teilnehmen.

Zur neuen „weltlichen“ Fahne gibt es zahlreiche Einträge im Protokollbuch:

Bereits am 25.07.1926 wurde diskutiert, eine II. Fahne anzuschaffen. Wegen der Kosten aber nur gedruckt und nicht bestickt. Der Beschluss zur Anschaffung erfolgte aber wohl erst am 07.07.1929. Die neue Fahne wurde am 29.09.1929 geweiht.

»

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945



Die "weltliche" Fahne von 1929
(repariert Anfang 2024)



Die "weltliche" Fahne von 1929
(repariert Anfang 2024)

1931 wurde der Kirchneubau von der Bruderschaft tatkräftig unterstützt, sowie ein Kirchenfenster mit dem Bildnis des heiligen Hubertus seitens der Bruderschaft gestiftet.



St. Hubertus auf einem Kirchenfenster der Herz-Jesu Kirche in Wickrathhahn

Mittlerweile schrieb man das Jahr 1932. Die finanzielle Lage der Bruderschaft war so schlecht, dass man es ganz allein dem König Johann Pistel überließ, ob aufgezogen werden sollte oder nicht. Was wäre aber Wickrathhahn ohne Kirmes und Schützenzug? So wurde doch noch aufgezogen, und auch noch in den Jahren 1933, 1934 und 1935.

Schutzpatron Hubertus

Seit dem Mittelalter wird die Hubertus-Legende erzählt, nach der Hubertus auf der Jagd von einem prächtigen Hirsch mit einem Kreuzifix zwischen dem Geweih bekehrt wurde. Deshalb wird Hubertus als Schutzpatron der Jagd angesehen. Außerdem ist er Patron der Natur und Umwelt, der Schützen und Schützenbruderschaften. Die Auswahl dieses Patroziniums erfolgte 1924 sehr pragmatisch nach dem Vornamen des ersten Präses Hubert von Bronsfeld.



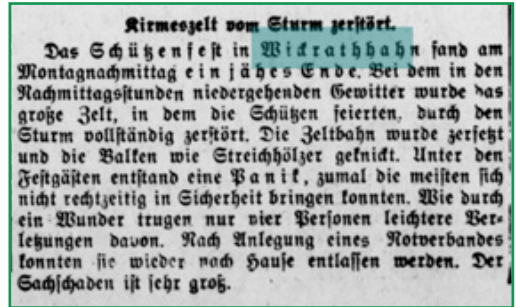
Chronik Teil 1: 1924 bis 1945



Königshaus 1932, vlnr.: Johann Pistel, Maria Theissen, unbekannt, Heinrich Engels

1934 brachte ein Wirbelsturm montagnachmittags während der Tanzveranstaltungen bei der Prunk das Festzelt zum Einsturz, wobei eine geringe Anzahl von Personenschäden zu beklagen waren. Als Dank für den noch glücklichen Ausgang ließ die Bruderschaft 3 Hochämter feiern. Siehe hierzu auch den ausführlichen Bericht im Hubertusecho 2012.

Über dieses außergewöhnliche Ereignis wurde auch in den überregionalen Zeitungen berichtet, z.B. in der *DEUTSCHE REICHS-ZEITUNG* vom 27.06.1934.



In diesen Jahren handeln die meisten Einträge im Protokollbuch über das knallharte Feilschen mit dem Wirt-Ehepaar Allwicher über die Zeltlegung, den Bierpreis (Bolten war im Ausschank) und die fälligen Freibiere für alle Zugeteilnehmer. Den Leuten ging es finanziell sehr schlecht, und mehr als einmal stand die Abhaltung des Vogelschusses und der Früh- und Spätkirmes auf der Kippe. Siehe hierzu auch den Vertrag von 1935 auf den folgenden Seiten. Umso bemerkenswerter ist die Übernahme

»

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

der Königswürde durch den erst 20-jährigen Sohn des Wirtsehepaars, Eduard Allwicher, im Jahr 1934.

1934 erfolgte die Aufnahme in die Erzbruderschaft vom Heiligen Sebastianus. Letzter König vor dem Krieg war Karl Bach im Jahre 1935. Dabei hatten die beiden Brüder Karl und Arnold geschossen, und Arnold hatte das letzte Stück des Vogels von der Stange geholt. Als Söhne des Noell'schen Revierförsters Christian Bach konnten sie mit einem Gewehr gut umgehen. Nach reiflicher Überlegung gab Arnold die Königswürde an seinen Bruder Karl weiter.

Wegen einer Verfügung der Nazi-Regierung, die allen kirchlichen Vereinen ein öffentliches Auftreten verbot, wurde 1936 nur eine Hubertusfeier veranstaltet. Bei dieser Hubertusfeier wurde auch der neue Präses, Studienrat i.R. Hubert Esser, eingeführt. Da die Bruderschaft sich weigerte, dem Druck der Nationalsozialistischen Regierung nachzugeben und dem Deutschen Schützenbund beizutreten, war ein Aufziehen anschließend nicht mehr möglich. Um das Dorf jedoch dennoch in den Genuss eines Festes kommen zu lassen, veranstalteten alle Ortsvereine zusammen ein Heimatfest. 1937 richtete die Bruderschaft zusammen mit den anderen Ortsvereinen ein weiteres Heimatfest aus.

1938 wurde der Bruderschaft, als kirchlicher Verein, mitgeteilt, dass ihre Mitarbeit beim Heimatfest nicht mehr erwünscht sei. Damit war praktisch das Ende gekommen.

Abmachung über Prunkfeier 1935 zwischen der St. Hubertus Bruderschaft und dem Vereinswirten

I. das Zelt zum Abhalten der Prunkfeierlichkeiten stellt der Wirt. Für jeden Sachschaden sowie Unfall auf Zelt und Saal haftet der Wirt.

II. Freibierspende seitens des Wirtes für Dienstagsabends 400 Glas 5/20 helles Bier. Ferner 5 Ltr. Schnaps zum Bäume setzen für Samstags abends.

III. Jeder Musiker sowie Trommler erhält morgens 2 Glas Bier 5/20, nachmittags 5 Glas Bier 5/20 täglich, welche die Bruderschaft mit 0,15 Pf. pro Glas am Wirte bezahlt.

IV. das Bier für Kassierer wird mit 0,20 Pf. pro Glas 5/20 an den Wirt bezahlt. Die Zahl der Biere ist unbegrenzt.

V. Jeder Prüinker erhält Dienstags abends 4 Glas 5/20 Bier, die mehr verausgabten Bier über 400 hinaus werden mit 0,20 Pf. an den Wirten bezahlt.

VI. für Lichtentschädigung für beide Tage auf dem Zelt bezahlt die Bruderschaft an den Wirt 10,- R.M.

Wickrathhahn, 09. Juli 1935

Wilhelm Brudermanns

Leo Allwicher

Frau Leo Allwicher

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945



Königshaus 1934: vlnr: Tini Lorenz, Besancon, Elli Steffens, Lehrer Arthur Fasbender, Lena Fasbender, Eduard Allwicher, Paula Allwicher, Hermann Hussmann, Käthe Hussmann, Wilhelm Besancon

Der Kassenbestand betrug immerhin noch RM 411,16. Um dieses Geld vor dem Zugriff der Behörde zu sichern, überschrieb man es der Sterbekasse. Diese Sterbekasse hat nie geruht, sondern ihre Arbeit bis zur Wiederbelebung 1947 ununterbrochen fortgesetzt. Während der Ruhezeit wurden die kirchlichen und sozialen Leistungen der Bruderschaft aufrechterhalten.

Ein Beitrag zur Geschichte der St. Hubertus Bruderschaft von 1933-1945

Unser damaliger Präses Gerd Jansen setzte sich im Festheft von 1999 durchaus kritisch mit der Zeit des Nationalsozialis-

mus auseinander. Seine Anmerkungen sind im Folgenden in gekürzter Version wiedergegeben.

Bei Hitlers Machtergreifung 1933 schloss er, um innen- und außenpolitisch als akzeptabler Politiker zu wirken, mit dem Papst und der katholischen Kirche Verträge (Konkordate) ab, um die Stellung der katholischen Kirche und ihrer Einrichtungen abzusichern. Die Jahre nach 1933 zeigen, dass der nationalsozialistische Staat diesen Vertrag nicht eingehalten hat. Für viele sind die Jahre der Bruderschaft während der Nazizeit auf die einfache Formel zu bringen: 1935 gibt es den letzten Kö-

»

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

nig, bei der Prunk steht bei der Parade der gesamte Vorstand mit erhobenem rechten Arm da, dann schweigt die Bruderschaft. 1949 geht es wieder los, als ob nichts gewesen wäre. Eine solche Festlegung ist natürlich falsch, verlässliche Quellen über diese Zeit zu finden ist allerdings schwer. Das sehr sorgfältig geführte „Protokoll-Buch I“ schließt mit dem „Ende des Geschäftsjahres 1938. Quellen im Pfarrarchiv fehlen völlig, die Chronik der Wickrathhahner Schule ist teilweise nachgewiesenermaßen von einem übereifrig agierenden, parteibehängigen Lehrer (Arthur Fasbender) verfälscht. Zeitzeugen nach 1945 zu befragen und ihre Aussagen kritisch zu überprüfen, hat niemand unternommen.

So stützen sich die folgenden Bemerkungen wesentlich auf das Protokollbuch der Bruderschaft. Diese ist keine neun Jahre alt, als im Januar 1933 die ins Amt gekommene nationalsozialistische Reichsregierung mit Veränderungen beginnt, die auch das 615 Einwohner zählende Wickrathhahn bald grundsätzlich verändert. Hinzu kommt, dass die damals herrschende hohe Arbeitslosigkeit die wirtschaftliche Stabilität des Vereins gefährdet.

- » Noch 1933 sind im Protokollbuch „nur die kleinen und großen Nöte“ einer Dorfgemeinschaft festgehalten
- » „Wie alljährlich stellt auch in diesem Jahr die Bruderschaft zur Fronleich-



Königshaus 1935: Ida und Karl Hahn, Agnes und Karl Bach, Käthe und Hermann Seweuster

»



Königshaus 1934: Hitlergruß zur Parade

namsprozession die Musik.“

- » Debatten über das Zeltlegen zur Prunk, bis zur Festlegung, wie viel Glas Bier der Zeltwirt täglich dem Prünker kostenfrei ausschenken muss
- » Abschiedsfeier Rektor Ruffini im Saal von Allwicher mit Überreichung eines Hubertusgemäldes
- » Am 07.01.1934 tauchen bei der Generalversammlung erstmals neue Töne auf: der Brudermeister begrüßt alle Erschienenen mit deutschem Gruß „Heil Hitler“
- » „Die ganze Versammlung rief ein dreifaches Sieg Heil auf die Reichsober-

häupter aus.“

- » 1934 „Begrüßung aller Besucher durch den Brudermeister, besonders aber den neu eingeführten Herrn Pfarrer Joseph Jülich (*1861)“. Interessant: der Pfarrer ist eine Woche vorher als Seelsorger in Wickrathhahn eingeführt worden, hat aber auf die übliche „weltliche Amtseinführung" verzichtet, da die Wickrathhahner NSDAP in Parteiuniformen zum Fest kommen wollte (aus der Wickrathhahner Schulchronik)
- » Gelegentlich wird auch die herrschende Sprachregelung übernommen, wenn vom Vereinsführer oder II. Führer

»

Chronik Teil 1: 1924 bis 1945

- (wohl 2. Brudermeister) gesprochen wird
- » Am 22.04.1934 wurde der Anschluss an die (kirchliche) Erzbruderschaft vom hl. Sebastianus einstimmig angenommen und am 17.06.1934 „den Mitgliedern die Aufnahme in die Erzbruderschaft bekanntgegeben“
 - » Die Entrichtung der „Schützensteuer der Erzbruderschaft“ lehnt man im Juni 1935 ab, da „wir keinen aktiven Schießsport betreiben, sondern nur mit circa 50 Mitgliedern auf den Königsvogel schießen
 - » Ein Beitritt zum staatsabhängigen Deutschen Schützenbund wird ebenso abgelehnt wie 1936 eine Mitgliedschaft im Reichsbund für Leibesübung. Das bedeutet, dass in der Bruderschaft nicht mehr geschossen werden darf, also auch kein Vogelschuss mehr
 - » Da im Nachbarort Wickrath ein großes Sängerfest „sich vollzieht“, sah man von der Abhaltung des Festes im Jahr 1936 ab (16:38 Stimmen)
 - » Der bruderschaftseigene Tanzboden wurde versteigert
 - » den 08.11.1936 wurde ein Hubertusfest beschlossen, an dem der neue Seelsorger Studiendirektor Hubert Esser Namenstag hat und „in die Bruderschaft neu eingeführt wird“
 - » Die nächste Vorstandssitzung findet in der Wohnung des Seelsorgers statt. „Bezüglich Abhaltung der Prunkfeier brachte man In Vorschlag, das Fest an den Männergesang-Verein abzutreten
 - » Auch 1937 wird mit dem Männergesangsverein ein Bürgerfest veranstaltet. Das Fest wird auch ein finanzieller Erfolg, im Gegensatz zur Spätkirmes des gleichen Jahres
 - » Auch 1938 ist die Bruderschaft noch aktiv. Sie unterstützt im Sterbefall die Familien, auch die Kirche durch Anschaffung eines „Altarthrone“, eines Messbuchs, ein Namenstags Geschenk für StD. Esser und mit einer Weihnachtsgabe an die Rekruten und Arbeitsmänner
 - » Anfang 1939 heißt es lapidar: „Die Mitarbeit seitens der Bruderschaft am Heimatfest wird nicht erwünscht.“ Neun Monate später beginnt der Krieg, in dem sie alle zu Opfern werden: die Weitsichtigen und die Hurra-Schreier, die wenigen Widerständler und die vielen Mitläufer
- Hier endet nun der erste Teil unserer Chronik. Diese ist erheblich umfangreicher ausgefallen als ursprünglich geplant, nicht zuletzt wegen der vielen Bilder und Zeitungartikel.
- Wir haben uns deshalb entschlossen, die Chronik in drei Teilen in den Hubertusecho-Ausgaben 2024, 2025 und 2026 zu veröffentlichen. Im Jahr 2026 wird zusätzlich ein Sonderheft mit der kompletten Geschichte unserer Bruderschaft herausgegeben.

Eduard Allwicher
1. Brudermeister

Das kleine Porträt: Udo Ditges

Wenn wir bei unseren ersten Redaktionssitzungen über den Inhalt dieses Heftes nachdenken, gelten die ersten Überlegungen immer dieser Rubrik, in der verdiente Bruderschaftler besonders hervorgehoben werden. In diesem Jahr brauchten wir gar nicht so weit zu schauen, da der Auserkorene mit am Redaktionstisch saß und es sich schon längst verdient hat, mit dem „Kleinen Porträt“ geehrt zu werden.

Udo Ditges, Jahrgang 1962, ist aus unserer Bruderschaft nicht wegzudenken. Seit vielen Jahren lenkt er die Geschicke der Bruderschaft im Vorstand und als Gruppenführer der Lützow Husaren. Doch wie kam es dazu?

Im Alter von 6 Jahren zog Udo mit seinen Eltern aus Mönchengladbach in unser beschauliches Dorf. Dort ging es natürlich in den örtlichen Fußballverein Blau-Weiß. Ab 1975 trat Udo dem Schießverein bei und hatte so die ersten Berührungspunkte mit der Bruderschaft. Diese kam dann zwei Jahre später, in Person von Theo Laux, auf ihn und seine Kumpels zu und fragte, ob sie nicht als Jungschützen den Festzug an den Prunktagen begleiten möchten. Gesagt, getan und schon war man mittendrin im Bruderschaftsgeschehen. Ein Jahr später führte Udo diese Gruppe an, die dann irgendwann mit Grünen Sakkos aufzog und aus der 1987 die „Lützow Husaren“ entstanden. Die Auswahl der Uniform gestaltete sich damals als schwierig, da unsere Bruderschaft sich durch ihre Vielfalt auszeichnet, aber mit der Wahl der Lützow



Husaren wurde eine gute Entscheidung getroffen, mit der alle zufrieden waren. Natürlich wurde Udo auch hier als Gruppenführer übernommen. Beim letzten Jubiläum - im Jahr 1999 - war er als Minister auch Mitglied des Königshauses um König Uli Lange.

Im Jahr 2002 begann dann die, bis heute andauernde, Vorstandskarriere. Zuerst als

»

Das kleine Porträt: Udo Ditges

2. Geschäftsführer und ab 2009, die nächste Stufe zum 1. Geschäftsführer. Die Aufgabe ist vielfältig und nicht immer einfach. Neben zahlreichen Vorstandssitzungen reicht sie vom Einholen von Genehmigungen für die Veranstaltungen der Bruderschaft, Erarbeiten des Geschäftsberichtes bei der Mitgliederversammlung, bis hin zur Verpflichtung der Straßenmusik für die Festumzüge. Gerade letzteres wurde in den letzten Jahren immer schwieriger, aber bisher ist es ihm immer gelungen, dass unser Festzug musikalisch begleitet wurde. Da ist es zu verstehen, dass Udo nach über 20 Jahren im Vorstand den Staffelstab an die nächste Generation weitergeben möchte, aber er wird mit seiner Erfahrung sicher hier und da noch hilfreich zur Seite stehen.

In seiner knapp bemessenen Freizeit hat der Projektmanager der Firma Schorch in der letzten Zeit den Schießsport wiederentdeckt. Besonders gefällt ihm daran, dass er dieses Hobby mit seiner Lebensgefährtin Sonja und seinem Sohn Max teilt und die gemeinsame Zeit mit ihnen genießen kann. Des Weiteren besucht der eingefleischte Bayern-Fan mit den beiden auch gerne die Spiele der heimischen Borussia, wo sein Stammverein in seiner Anwesenheit dann gerne auch mal Federn lässt.

Udo Ditges, ein mehr als verdienter Bruderschaftler, dem wir von dieser Stelle ab November einen verdienten Vorstandsruhestand wünschen, sowie eine schöne Jubiläumssprünk und noch viele Jahre bei den Lützwow Husaren.

■MH

Th. H. Schmitz



- Bautenschutz
- Fugen
- Fassadenreinigung

www.der-ausfuger.de
0163 / 2455593

ZELTE OELLERS GMBH

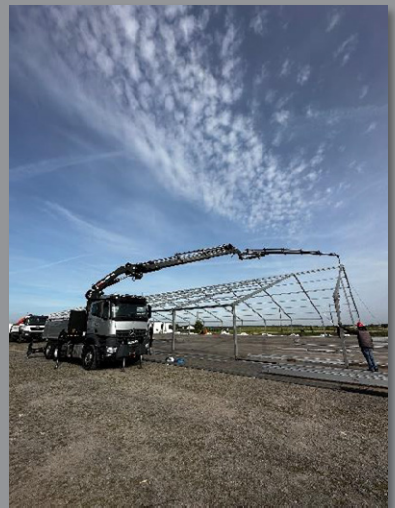


Fest- und
Lagerzelte von
25m² bis 10.000m²



Heizungen,
Toilettenwagen,
Möbiliar, Spülmaschinen

Zelte Oellers GmbH
Zur Kuckumer Festwiese 1
41812 Erkelenz
☎ 02164 48545
✉ info@zeltverleih-oellers.de



Vereinsmeister 2024



Vereinsmeister 2024, v.l.n.r.: Paul Linges, Tim Quack, Mirco Weidig, Bernd Mann, Jennifer Mann, Udo Ditzes, Britta Speckens; es fehlen: Max Ditzes, Alexander Mann

Luftgewehr

Ditzes, Max	131 Ringe	Schüler männlich
Mann, Jennifer	105 Ringe	Jugend weiblich
Mann, Alexander	128 Ringe	Jugend männlich
Quack, Tim	142 Ringe	Schützenklasse
Speckens, Britta	124 Ringe	Damenklasse
Mann, Bernd	128 Ringe	Altersklasse
Linges, Paul	135 Ringe	Seniorenklasse
Mann, Bernd	147 Ringe	Altersklasse aufgelegt
Ditzes, Udo	146 Ringe	Senioren 1 aufgelegt

Kleinkaliber

Weidig, Mirco	134 Ringe	Altersklasse aufgelegt
Linges, Paul	138 Ringe	Seniorenklasse aufgelegt

Luftpistole

Weidig, Mirco	136 Ringe	Alterklasse
Linges, Paul	131 Ringe	Senioren 1

NEMRUIT KEBAP HAUS



☎ 02166 / 56 0 90

Lieferung frei Haus 17.00 - 22.00 Uhr
ab 10 € Bestellwert (ohne Getränk)
ab 25 € Bestellwert (ohne Getränk) ein Getränk frei.



BÄHREN
BÄCKEREI KONDITIONEIREI

Ihre Handwerksbäckerei

Mo. geschlossen
Di - Fr. 6:00 - 18:00 Uhr
Sa. 6:00 - 13:00 Uhr

Bäckerei Konditorei Bähren
Op de Fleet 38 · 41189 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 57 12 1
www.baekerei-baehren-moenchengladbach.de

Chronik der Könige & Minister

1924	Schmitz, Arnold	Minister sind nicht bekannt	
1925	Ohler, Gerhard	Minister sind nicht bekannt	
1926	Hahn, August	Minister sind nicht bekannt	
1927	Sommer, Hubert	Minister sind nicht bekannt	
1928	Bäumer, Josef	Minister sind nicht bekannt	
1929	Stevens sen., Josef	Minister sind nicht bekannt	
1930	Bongartz, Wilhelm	Minister sind nicht bekannt	
1931	Kirchhoven, Heinrich	Minister sind nicht bekannt	
1932	Pistel, Johann	Engels, Heinrich	
1933	Hillekamp, Anton	Minister sind nicht bekannt	
1934	Allwicher, Eduard	Hussmann, Hermann	„Lehrer“ Fassbender
1935	Bach, Karl	Hahn, Karl	Seweuster, Hermann
1949	Tönnessen, Hubert	keine Minister, kein Umzug	
1950	Bongartz, Wilhelm	Stevens sen., Josef	Breuer, Josef
1951	Haas, Hermann	Wingerath, Rudi	Breuer, Josef
1952	Kirchhoven, Donat	Wassenberg, Willi	Risch, Willi
1953	Wolf, Heinrich	Stevens sen., Josef	Wingerath, Paul
1954	Stevens sen., Josef	Wolf, Heinrich	Brudermanns, Willi
1955	Fließgarten, Paul	Bovelet, Willi	Zimmermann, Heinrich
1956	Stevens jun., Josef	Simons, Willi	Kirchhoven, Josef
1957	Pistel, Johann	Wolf, Heinrich	Linges, Hubert
1958	Boveleth, Willi	Linges, Ernst	Nießen, Josef
1959	Linges, Ernst	Boveleth, Willi	Stevens jun., Josef
1960	Kaumanns, Hermann	Besanson, Willy	Lingen, August
1961	Gormanns, Willi	Gormanns, Josef	Gormanns, Karl-Heinz
1962	Karsch, Gustav	Kaumanns, Hermann	„Klömges“
1963	Linges, Johannes	Linges, Jakob	Linges, Hubert
1964	Schmitz, Hermann	Stefanski, Willy	Paulussen, Helmut

Wir haben ein Herz fürs Schützenfest ...

Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!



Jetzt 4x in Ihrer Nähe:

Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath

Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt

Matthias-Hoeren-Platz 8-11 · Korschenbroich

Terminvereinbarungen:

Telefon 0 21 66 / 1 44 01 74 und unter

www.hoerakustik-hamacher.de

Chronik der Könige & Minister

1965	Lingen, August	Lingen, Paul	Lingen, Heinz
1966	Bäumer, Peter	Wingerath, Heinz	Lennarz, Herbert
1967	Spennath, Arnold	Thönnessen, Hans	Speckens, Willi
1968	Fleischer, Hubert	Fleischer, Heinz	Bäumer, Günter
1969	Bäumer, Heinz	Bäumer, Werner	Gems, Reinhard
1970	Wassenberg, Willi	Otten, Heinz	Breuer, Leo
1971	Korsten, Peter	Kirchhoven, Josef	Claßen, Willi
1972	Dichans, Hubert	Wilms, Willy	Zimmennanns, Heinrich
1973	Lingen, Paul	Engels, Horst	Schmitz, Rolf
1974	Stevens jun., Josef	Wilms, Willi	Spennath, Arnold
1975	Zimmermanns, Heinrich	Schmitz, Theo	Porten, Hans
1976	Wilms, Willi	Rademakers, Willi	Stevens, Josef
1977	Spennath, Toni	Spennath, Arnold	Gormanns, Karl-Heinz
1978	Bäumer, Franz-Josef	Korsten, Peter	Rademacher, Jürgen
1979	Schmitz, Kurt	Hottop, Bert	Cremanns, Manfred
		Gormanns, Gerd	Linges, Walter
1980	Lingen, Paul	von Werden, Willi	Mikulla, Arthur
1981	Haas, Leo	Heimes, Günter	Radermacher, Jürgen
1982	Schmitz, Hans-Josef	Rademakers, Franz-Norbert	Zimmermanns, H.-Josef
1983	Speen, Walter	Schütte, Willi	Paulussen, Kurt
1984	Schmitz, Herm.-Josef	Schmitz, Rolf	Königsmark, Rainer
1985	Effertz, Herbert	Lampe, Manfred	Laux, Theo
1986	Gems, Reinhard	Fleischer, Hubert	Gerads, Udo
1987	Laux, Theo	Neuß, Karl	Simons, Willi
1988	Heimes, Günter	Stein, Paul	Thönnessen, Hans
1989	Gormanns, Gerd	Rauch, Peter	Schmitz, Kurt
1990	Radermacher, Jürgen	Haas, Leo	Rauch, Peter
1991	Brudermeister	Krause, Walter	Borowsky, Helmut
1992	Stein, Paul	Heimes, Günter	Thönnessen, Hans
1993	Brudermeister		



Hallo zusammen!

Wir gratulieren der Bruderschaft herzlich zum 100-jährigen. Fast die Hälfte der Zeit haben wir Euch begleitet, werden die Jäger doch auch schon 45 Jahre alt. Wer hätte das gedacht, als wir uns 1979 zusammengefunden haben. Und die meisten der Gründungsmitglieder sind noch immer mit an Bord; wenn auch einige Gelenke verdächtig knarzen und der Durst doch etwas nachgelassen hat.

An dieser Stelle möchten wir einige Mitglieder grüßen, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit uns feiern können:

- Josef Carstens
- Herbert Wenglarczyk
- Manfred Vossen

Mal schauen, was das nächstes Jahr bringt.
Vielleicht gehen wir ja doch noch mal mit!!

Die Reserve-Jäger



Sandra's
Tupperstübchen
Deine Online-Beraterin

Ich biete:

- (online) Tupperpartys
- Beratung
- Direktverkauf
- Einen Job



 **Am Sebastianspfad 12,
MG-Wickrathhahn**

 **0178 704 1360**

 **tupperstube_sandra**

 **TupperpartySandra**

Chronik der Könige & Minister

1994	Engels, Horst-Hubert	Bohnen, Cornelius	Waldrapp, Uli
1995	Peters, Michael	Knorr, Jürgen	Linges, Paul
1996	Theißen, Ulrich	Borowi, Rainer	Geiser, Jürgen
1997	Esser, Heinz	Haas, Leo	Rauch, Peter
1998	Knorr, Jürgen	Peters, Michael	Linges, Paul
1999	Lange, Ulrich	Heinen, Georg	Ditges, Udo
2000	Lingen, Paul	Dodenhöft, Eberhard	Bäumer, Günter
2001	Gormanns, Willi	Schwiars, Heinz	Brinkmann, Wolfgang
2002	Ritters, Heinz	Müller, Werner	Borowsky, Helmut
2003	Bäumer, Franz-Josef	Linges, Walter	Bosmanns, Hermann
2004	Schmitz, Arnd	Theißen, Donald	Müller, Ulrich
2005	Schulz, Detlef	Kowollik, Bernd	Schwiars, Thorsten
2006	Linges, Paul	Peters, Michael	Knorr, Jürgen
2007	Müller, Werner	Borowsky, Helmut	Müller, Frank
2008	Brudermeister		
2009	Wassenberg, Ralf	Balven, Daniel	Mevisen, Norbert
2010	Knorr, Jürgen	Holtappels, Peter	Kohnen, Gottfried
2011	Klinkenberg, Norbert	Herzog, Ulrich	Wingerath, Horst
2012	Allwicher, Eduard	Heck, Michael	Simons, Manfred
2013	Krause, Walter	Borowski, Helmut	Ritters, Niklas
2014	Knorr, Jürgen	Ritters, Heinz	Ritters, Niklas
2015	Mösges, Frank	Penkert, Ralf	Krüger, Peter
2016	Ritters, Heinz	Kohnen, Gottfried	Bischof, Dieter
2017	Marrenbach, Ralf	Kutschinski, Frank	Radermacher, Holger
2018	Heimes, Markus	Stevens, Andre	Breuer, Arno
2019	Hover, Dirk	Matuschek, Manfred	Wassenberg, Ralf
2022	Gormanns, Oliver	Herzog, Markus	Rademakers, Marcel
2023	Herzog, Michael	Frenzen, Holger	Zander, Ben
2024	Frambach, Jürgen	Haack, Marco	Kerkow, Holger

KÜCHEN ATELIER
BEHREN



Küchen Atelier Behren

Seit über 20 Jahren in der Region

Besuchen Sie uns in Rath-Anhoven und erleben Sie unsere Küchenvielfalt. In der Ausstellung finden Sie Küchen ganz unterschiedlichster Designs und eine große Auswahl an hochwertigen Hausgeräten – perfekt, um sich inspirieren zu lassen.


Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.



Gladbacher Str. 35
41844 Wegberg



 info@behren-kueche.de

 (02431) 973 53 75

www.behren-kueche.de

Chronik der Prinzen

1975	Piepmeyer, Heiner	2000	Okoemu, Sabine
1976	Stevens, Walter	2001	Bäumer, Michael
1977	Linges, Paul	2002	Plettenberg, Mirko
1978	Linges, Paul	2003	Schneiders, Thorsten
1979	Radermacher, Edmund	2004	Wingerath, Holger
1980	Stevens, Walter	2005	Rosen, Vincenz
1981	Linges, Paul	2006	Quack, Tim
1982	Stevens, Walter	2007	Theißen, Martin
1983	Allwicher, Norbert	2008	Herbst, Kai Simon
1984	Kirchhoven, Ralf	2009	Allwicher, David
1985	Besançon, Willi	2010	Allwicher, David
1986	Schmitz, Stefanie	2011	Allwicher, David
1987	Christoph, Anja	2012	Allwicher, David
1988	Allwicher, Wolfgang	2013	Herbst, Kai Simon
1989	Theißen, Uwe	2014	Marrenbach, Luisa
1990	Fleischer, Arno	2015	Bautz, Marco
1991	Paulussen, Mario	2016	Marrenbach, Luisa
1992	Thönnessen, Tanja	2017	Allwicher, Lisa
1993	Mann, Bernd	2018	Marrenbach, Luisa
1994	Fleischer, Arno	2019	Bertrams, Theresa
1995	Schneiders, Andrea	2022	Lehmann, Rico
1996	Schneiders, Christoph	2023	Vaqué, Luis
1997	Schneiders, Christoph	2024	Leon Jennes
1998	Kählert, Anke		
1999	Kählert, Anke		

Physiotherapie Müller

Kristina Müller

Physiotherapeutin

Vereinsstr. 22

41189 Mönchengladbach Wickrath

Tel. :02166 952550

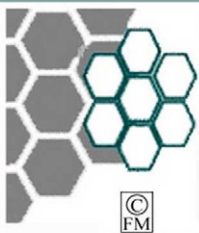
mail: praxis@physio-mueller.eu

www.physio-mueller.eu



Praxiszeiten: Mo-Fr von 8:00-19:00

Außer Mittwochs nachmittags



Produktlinie:

- Überdachungen
- Garten
- Balkone
- Treppen- & Geländerbau
- Fenster & Türgitter
- Vordächer & Markisen
- Zaun- & Toranlagen
- Sicherheitstechnik



Bernhard Magiera
Metallbaumeister

Tel.: 0 21 65 - 87 69 42

Neugierig geworden?
Besuchen Sie uns im Netz!
www.metallbau-magiera.de

E-Mail: info@metallbau-magiera.de

Chronik der Schülerprinzen

1975	Theißen, Donald	2000	Krüger, Dennis
1976	Allwicher, Eduard	2001	Wolters, Christoph
1977	Allwicher, Eduard	2002	kein Schülerprinz
1978	Ditges, Udo	2003	kein Schülerprinz
1979	Lingen, Stephan	2004	Herbst, Kai Simon
1980	Theißen, Uwe	2005	Herbst, Kai Simon
1981	Besançon, Willi	2006	Allwicher, David
1982	Lingen, Ludger	2007	Allwicher, David
1983	Fleischer, Arno	2008	Morate, Melissa
1984	Christoph, Anja	2009	Allwicher, Lisa
1985	Mann, Iris	2010	kein Schülerprinz
1986	kein Schülerprinz	2011	Lehmann, Sarah
1987	kein Schülerprinz	2012	Marrenbach, Luisa
1988	kein Schülerprinz	2013	Claßen, Kai
1989	kein Schülerprinz	2014	Kutschinski, Robin
1990	Peters, Sven	2015	Werth, Anna
1991	Peters, Sven	2016	Lange, Lukas
1992	Peters, Sven	2017	Lange, Lukas
1993	Peters, Sven	2018	Lehmann, Rico
1994	Bischof, Timo	2019	Heimes, Erik
1995	Schneiders, Christoph	2022	Pöstges, Dean
1996	Carstens, Henning	2023	Kerkow, Helen
1997	Carstens, Henning	2024	Julian Schmitz
1998	Peters, Sabrina		
1999	Linges, Nicole		

Wenn die Brille nicht mehr reicht

Bis zu sieben Millionen Deutsche leiden an einer altersbedingten Makuladegeneration (AMD). Damit ist diese unheilbare Erkrankung der Netzhaut in Deutschland die häufigste Ursache schwerer Sehbehinderung bei Menschen über 60 Jahren. Nach und nach büßen die Sinneszellen an der Stelle des schärfsten Sehens (Makula) ihre Funktion ein, sodass die Betroffenen gerade das, was sie direkt anschauen, nicht mehr erkennen.

Ursachen trockener und feuchter Makuladegeneration

Man unterscheidet zwei Verlaufsformen der AMD: die „trockene“ und die „feuchte“. Rund 80 Prozent der Patienten leiden an einer trockenen AMD. Sie entsteht durch Ablagerungen unter der Netzhaut, die sich wirksam mit Medikamenten behandeln lassen, aber nicht immer zu einer solchen Sehbehinderung führen. Studien zeigen, dass eine vitaminreiche Ernährung die Makuladegeneration verlangsamen kann und die Makula vor allem durch die Aufnahme von Zeaxanthin und Omega-3-Fettsäuren geschützt wird. Eine regelmäßige Einnahme dieser Stoffe verbessert den Stoffwechsel und sorgt für eine Vermeidung der Pigmentierung im

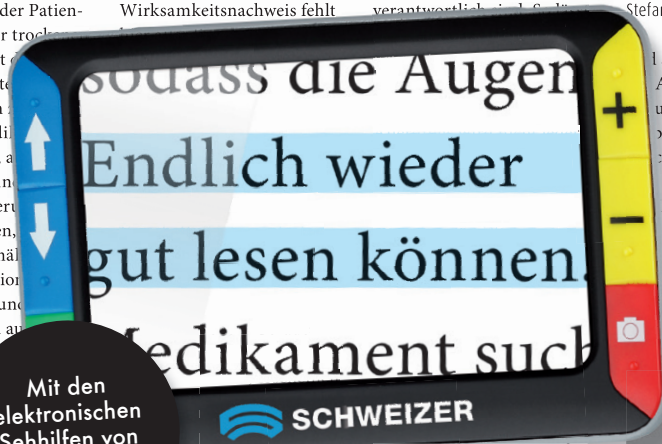


beeinflussen. Viele Betroffene greifen auch zu Nahrungsergänzungsmitteln, die diese Stoffe enthalten. Im Frühstadium, wenn erste Anzeichen auftauchen, ist das einen Versuch wert. Ein eindeutiger Wirksamkeitsnachweis fehlt

regelmäßig ein Medikament direkt in den Glaskörper des Auges. Der Wirkstoff, ein sogenannter VEGF-Antagonist, hemmt die Wachstumsfaktoren, die für die Gefäßwucherungen in der Netzhaut verantwortlich sind. Studien



Augenoptikermeister Stefan Marquardt



Mit den elektronischen Sehhilfen von SCHWEIZER

Jetzt kostenlosen Termin vereinbaren und testen!
021 66 / 584 17

Insgesamt kann eine gezielte Ernährung mit viel grünem Gemüse, Beerenobst und Fisch die trockene Form der Makuladegeneration positiv

beeinflussen. Der Z...

sorgt für mehr Kontrast. AMD-Patienten wird durch eine erhebliche Verbesserung des Sehenergebnisses erreicht. Das bedeutet massive Verbesserung der Lebensqualität. Erleben Sie mit eigenen Augen die Vorteile von AMD-Comfort. Augenoptikermeister Stefan Marquardt in Mönchengladbach Wickrath!

Augenoptikermeister Stefan Marquardt in Wickrath seit 15 Jahren Menschen mit besonderen Sehproblemen wie zum Beispiel das neuartige Brillenglas mit seiner vergrößernden Wirkung schafft es, noch intakte Netzhautstellen besser in den Sehprozess zu integrieren, es reduziert die Blendung



AUGENOPTIKER MEISTER

Optik Schmolh e.k.
Hochstadtstraße 154
41189 Mönchengladbach
www.optik-schmolh.de

Chronik des Vorstands

Brudermeister

1924	August Steffens
1928	Wilhelm Besancon
1954	Paul Wingerath
1965	Wilhelm Bertrams
1969	Paul Wingerath
1979	Ludwig Lorenz
1984	Peter Bäumer
1992	Franz-Josef Bäumer
2006	Kurt Wingerath
2010	Heinz Ritters
2023	Eduard Allwicher

Geschäftsführer

1924	Paul Schleberger
1930	Johann Engels
1933	Hermann Kaumanns
1950	Peter Sieben
1954	Willi Besancon
1955	Peter Sieben
1958	Wilh. Brudermanns
1981	Franz-Josef Bäumer
1982	Jürgen Radermacher
1988	Paul Stein
1992	Dieter Bischof
2009	Udo Ditges

Kassierer

1924	Arnold Schmitz
1947	Johann Pistel
1955	Peter Lenders
1957	Willi Besancon
1961	Herm. Kaumanns
1972	Hans Thönnessen
1973	Herbert Jäger
1974	Klaus Herzog
1992	Helmut Cuypers
1994	Klaus Knabben
1996	Ulrich Döhmen
1998	Heinz Esser
2006	Josef Schneiders
2010	Ralf Penkert
2014	Paul Stein
2015	Michael Rademacher
2022	Stefan Schlegel

Präses

1924	v. Bronsfeld
1933	Ruffini
1937	Hubert Esser
1965	Leo Mohr
1966	Fritz Peters
1971	Peter Moors
1976	Gerd Jansen
2004	M. Röring

GARAGEN – UND GARTENTRÖDEL

WICKRATHHAHN

Sonntag - 2. Juni 2024

11.00 - 16.00 Uhr

Lagepläne mit allen Standorten

gibt es an jedem Stand



Die perfekte Gelegenheit Nachbarn und Freunde zu treffen und
dabei ein Schnäppchen zu machen

**Anmeldungen für einen Trödelstand:
wickrathhahner-garagentroedel@gmx.de**

Chronik des Vorstands

2. Brudermeister

1927	Brinkmann
1928	Josef Schröder
1928	Josef Sommer
1934	And. Radermacher
1949	Josef Wirtz
1951	Paul Wingerath
1955	Peter Kirchhoven
1965	Hermann Kaumanns
1969	Peter Bäumer
1984	Ludwig Lorenz
1989	Theo Laux
1990	Franz-Josef Bäumer
1991	Jörg Wolters
1992	Günter Heimes
1994	Gerd Gormanns
1999	Kurt Wingerath
2006	Heinz Ritters
2010	Uli Lange
2014	Ben Zander
2023	Ben Zander

Schießmeister

1965	H. Schmitz
1972	Theo Laux
1986	Paul Linges
2022	Bernd Mann

2. Geschäftsführer

1924	Franz Sommer
1927	Josef Sommer
1928	Johann Engels
1930	H.-J. Brendgen
1931	Peter Kirchhofen
1949	Hans Weißen
1954	Willi Besancon
1957	Willi Wassenberg
1968	Peter Bäumer
1969	Richard Wild
1970	Arnold Spenrath
1977	Rolf Ditges
1979	Franz-Josef Bäumer
1981	Günter Heimes
1987	Paul Stein
1988	Jürgen Radermacher
1989	Dieter Bischof
1992	Kurt Wingerath
2002	Udo Ditges
2009	Uli Lange
2010	Jörg Lennartz
2015	Tobias Bückmann
2023	Udo Friedrichs

// GEBALLTE LEISTUNGEN FÜR VIELE BRANCHEN



Abbrucharbeiten

**Aufbereitung von
Bauschutt**

Baggerarbeiten

**Bodenaufbereitung
und Veredelungen**

Land- & Forstarbeiten

Tiefbau

**Transport von Maschinen &
Schüttgut**

Wegebau

**Job gesucht?
Bewirb dich!**

+ LKW-Fahrer (w/m/d)
im Nahverkehr für Schüttgut
und Tieflader Transport

+ Schlepper-Fahrer (w/m/d)
für Muldenkipper im
Baustellentransport

[p-meurer.de/jobs](https://www.p-meurer.de/jobs)



Chronik des Vorstands

2. Kassierer

1924	Hubert Sommer
1927	H. Klosters
1928	Hubert Breuer
1949	Ernst Wingerath
1952	Josef Allwicher
1958	Heinz Allwicher
1962	Rudi Wingerath
1970	Klaus Herzog
1975	Rolf Ditges
1982	Klaus Knabben
1994	Ulrich Döhmen
1996	Bernd Mann
1997	Norb. Waldhausen
1998	Josef Schneiders
2006	Paul Stein
2015	Gottfried Kohnen
2022	Michael Rademacher
2023	David Herbst

Fähnrich

1924	Josef Stevens
1925	Heinrich Sieben
1947	Willi Bongartz
1955	Josef Stevens
1959	Wilh. Brudermanns
1968	Willi Eich
1979	Günther Heimes
1996	Paul Stein
2015	Frank Mösges

General

1956	Konrad Bäumer
1986	Franz-Josef Bäumer ¹

¹seit 2018: Generalfeldmarschall

Ehrenmitglieder

1948	Hubert Esser
1950	Ant. Wingerath
1954	Wilh. Besancon
1958	Peter Sieben
1965	August Steffens
1966	Joh. Zimmermanns
1972	Herm. Kaumanns
1979	Paul Wingerath
1981	Wilm. Brudermanns
1981	Joh. Zimmermanns
1981	Wilhelm Bertrams
1986	Konrad Bäumer
1991	Klaus Herzog
1992	Peter Bäumer
1998	Klaus Knabben
2006	Dieter Bischof
2006	Heinz Esser
2007	Franz-Josef Bäumer
2012	Josef Schneiders
2012	Kurt Wingerath
2017	Paul Stein

Schützengruppen



Generalstab (1924), v.l.n.r.: Fahnenoffizier Michael Bäumer, Hauptfeldwebel (Spieß) Stefan Schlegel, Adjutant Rico Lehmann, Adjutant Denis Lehmann, Major Friedhelm Böhmer, Generalfeldmarschall Franz-Josef Bäumer; es fehlt: Hauptmann Heinz Roberts



Matrosen (1949), v.l.n.r.: Rolf Schmitz, Ulrich Hohenforst, Dirk Hofer, Benjamin Matuschek, Manfred Matuschek, Ralf Wassenberg, Heinz Ritters, Niko Garlis, Gottfried Plettenberg, Hans Zander, Rainer Königsmark, Norbert Mevissen

Schützengruppen



Schill'sche Offiziere (1950), v.l.n.r.: Stefan Bach, Henning Pütz, Oliver Pütz, Manfred Maaßen, Markus Heiden; es fehlen: Marcel Werbel, Peter Feron, Alexander Feron, Oliver Plümäkers, Justus Engels



Marineoffiziere (1951), v.l.n.r.: Kai Schwiers, Wolfgang Schnitzler, Luis Vaque, Kevin Schwiers, Michael Rademacher, Thorsten Schwiers, Ilja Jennes, Leon Jennes, Wilhelm Bertrams, Gerhardt Göckel, Nils Rademacher, Detlef Schulz, Bernd Kowollik; es fehlt: Martin Jacobs

Schützengruppen



Blaue Husaren (1971), v.l.n.r.: Dean Pöstges, Hans-Josef Schmitz, Erik Heimes, Ulrich Herzog, Christian George, Horst Wingerat, Simon Ludwig, Dietmar Stegmann (†), Fabio Meaggia, Hermann-Josef Zimmermanns, Fin Horak; es fehlt: Ben Dhiab



Rote Husaren (1974), v.l.n.r.: Paul Linges, Norbert Allwicher, Bernd Mann, Wolfgang Reschke, Hans-Jürgen Jansen, Donald Theißen, Jürgen Knorr, Uli Linges, Michael Peters (†), Jörg Wolters, Roland Sommerlade, Norbert Vievers

Schützengruppen



Reservejäger (1979), v.l.n.r.: Vlnr: Daniel Borowi, Rainer Borowi, Manfred Simons, Wolfgang Allwicher, Michael Heck, Martin Jost, Eduard Allwicher; passive Mitglieder: Manfred Vossen, Herbert Wenglarczyk, Jürgen Geiser



Füsilier Offiziere (1986), v.l.n.r.: Daniel Schiwiora, Horst-Hubert Engels, Bernd Paulussen, Sebastian Gutsche, Peter Rauch, David Herbst, Cedric Freese, Franz Speckens, Uwe Spiegels; es fehlen: Walter Gustorf, Alexander Söll; passive Mitglieder: Hans-Günter Gillessen (†), Robert Schiwiora, Ulrich Waldruff, Helmut Schneider, Theo Winkels

Schützengruppen



Sappeure (1986), v.l.n.r.: Stefan Jansen, Volker Wassenberg, Christian Hennen, Peter Frodl, Stefan Lingen, Frank Gormanns, Jochen Heinen, es fehlt: Marcus Schneider



Lützow Husaren (1987), v.l.n.r.: Herbert Göris, Udo Dites, Jörg Lennartz, Holger Rademacher, Ralf Marrenbach, Thomas Willms, Frank Kutschinski, Wolfgang Allwicher, Ulrich Lange, Uwe Theißen, Georg Heinen, Eckard Bork

Schützengruppen



Weißer Husaren (1989), v.l.n.r.: Achim Linges, Arno Fleischer, Udo Friedrichs, Andre Stevens, Jens Rudolph, Stefan Küppers, Mario Paulussen, Markus Heimes



Rote Schill (1993), v.l.n.r.: Rene Bischof, Sascha Rauch, Tim Zander, Sascha Gormanns, Michael Was-
senberg, Torsten Speckens, Ben Zander, Michael Herzog, Holger Frentzen, Nicklas Ritters, Christoph
Kühlen, Timo Bischof

Schützengruppen



Ehrengarde (1995), v.l.n.r.: Paul Stein, Helmut Borowsky, Josef Schneiders, Willi Simons, Dieter Bischof, Norbert Klinkenberg



Blaue Dragoner (2000), v.l.n.r.: Ralf Wingerath, Holger Wingerath, Marcel Rademakers, Oliver Gormanns, Markus Herzog, Christoph Wolters

Schützengruppen



Mansfelder Pioniere (2007), v.l.n.r.: David Allwicher, Christian Roßkamp, Martin Theißen, Kai Herbst, Tobias Bückmann, Tim Quack; es fehlt: Jeremia Carl



Blaue Schill (2008), v.l.n.r.: Marco Bautz, Lukas Lasse, Kevin Justen, Michael Esser, Florian Schumacher, Matthias Probiez, Luc-Dennis Murawski, Marvin Justen; es fehlt: Timo Bautz

Schützengruppen



Schwarze Husaren (2019), v.l.n.r.: Janik Syben, Dominik Bickel, Niklas Weber, Robin Peters, Marvin Aretz, Simon Peters, Sebastian Berger, Marcel Theißen



Infanterie-Offiziere (2019), v.l.n.r.: Nils Röttges, Jannis Müllers, Robin Kutschinski, Nicolas Wilms; es fehlen: Miguel Möller, Luca Langmatz

Schützengruppen



Grüne Husaren (2023), v.l.n.r.: Tim Sturm, Nils Göris, Jörn Müllers, Thorben Krasky, Sönke Kählert, Matthias Törnau



1. Jägerzug (2023), v.l.n.r.: Marko Haak, Olaf Pöstges, Frank Mösges, Holger Kerkow, Daniel Schulz, Jürgen Frambach. Es fehlt auf dem Bild: Uli Müller

Klompengruppen



1. Klompengruppe (1967), v.l.n.r.: Karin Bohnen, Nicole Wassenberg, Ruth Wassenberg, Kathrin Boss, Petra Spiegels, Petra Guske, Bettina Bohnen, Janine Renett, Hedi Wassenberg, Hildegard Heimes, Hannelore Engels, Claudia Allwicher, Deniz Bischof, Tanja Liver; es fehlen: Susanne Knor, Leona Allwicher und Elisabeth Boss



2. Klompengruppe (1973), v.l.n.r.: Christa Moog, Marina Schulz, Regina Ludwig, Dagmar Schnitzler, Renate Stein, Gaby Bartmus, Beate Schulz, Simone Pöstges, Jessica Haak, Marlene Wingerath; es fehlt: Michaela Jörißen

Klompengruppen



3. Klompengruppe (1983), v.l.n.r.: Lydia Görös, Carmen Kutschinski, Dagmar Radermacher, Berit Brunen, Uschi Jung, Helga Klos, Andrea Noi, Bettina Classen, Michaela Gormanns



4. Klompengruppe (1994), v.l.n.r.: Birgit Vievers, Christine Allwicher, Karin Sommerlade, Uschi Willms, Petra Hurtmann, Gerda Goldsmits, Monika Wassenberg; es fehlen: Conny Goertz, Vera Streyl, Nicole Fengler

Klompengruppen



5. Klompengruppe (1995), v.l.n.r.: Silke Heimes, Ute Hover, Martina Mangels, Dagmar Lennartz, Denise Wingerath, Sonja Breuer, Corinna Zander, Steffi Ditzges, Janina Bischof-Svržnjak, Nicole Schnitzler, Manuela Paulußen, Susanne Feron, Sandra Rudolph, Britta Lange, Silke Mienkuß, Nicole Herzog, Michaela Vonzumhoff



6. Klompengruppe (2010), v.l.n.r.: Britta Bork, Lissa Görres, Lisa Allwicher, Ronja Allwicher, Katja Garlis, Sandra Waldhausen, Julia Jacobs, Katharina Maaß, Jenny Lutter, Julia Justen, Janina Heck, Mirijam Kaisers

Klompengruppen



7. Klompengruppe (2013), v.l.n.r.: Zoe Bohnen, Diana Krappen, Theresa Bertrams, Hannah Klever, Anna-Lena Neumann, Lia Peters, Lisa Herbertz, Jil Hoffmann, Nina Peters, Lea Mösges; es fehlen: Verena Bautz, Sabina Theberath, Rebecca Strucken- Barbosa, Hanna Gubanski



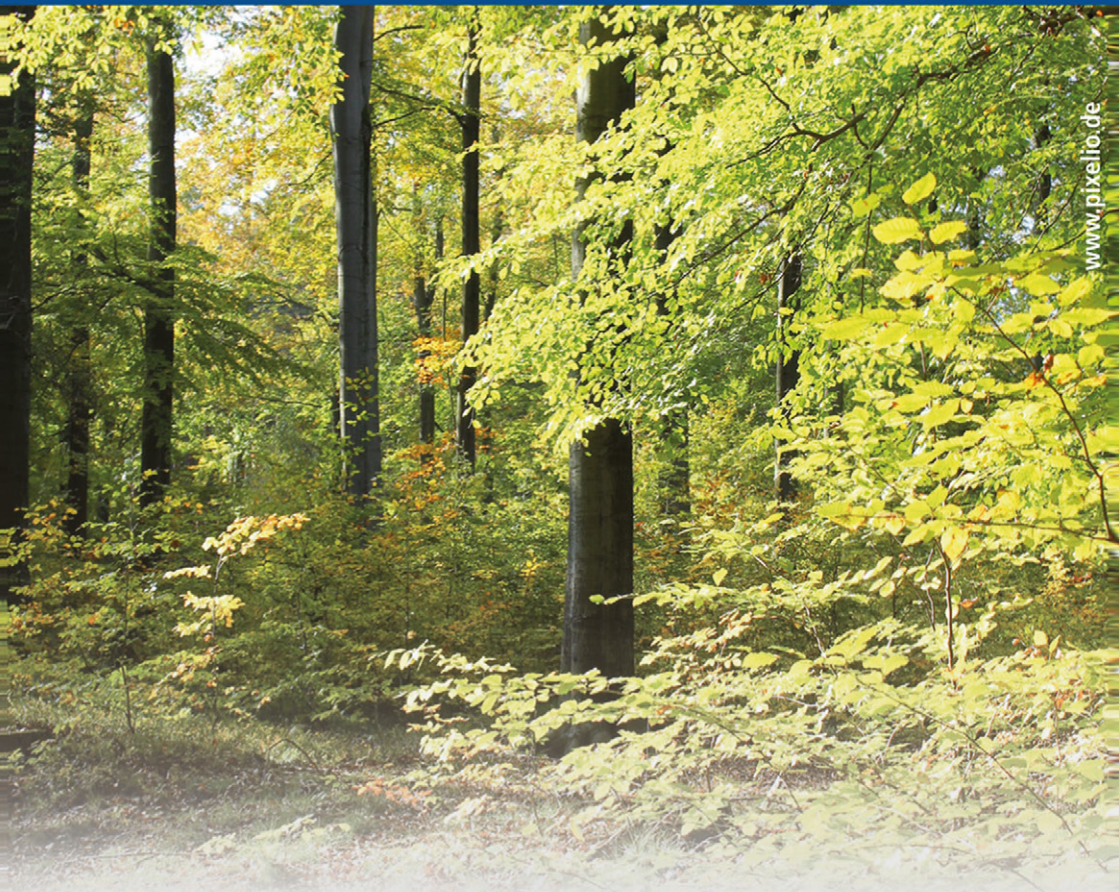
8. Klompengruppe (2024), Miriam Veldboer, Michaela Wieners, Angela Lange, Susanne Mittwoch, Anke Engels, Krisztina Heinen, Magda Werner-Ofenbeher, Roxana Ruppert, Sandra Stimac

Wir bedanken uns für die Gruppenfotos bei Susanne Jansen!

BESTATTUNGEN

JÜRGEN WACKERZAPP

Hochstadenstr. 150 - 41189 MG-Wickrath - Telefon **55 10 78**



www.pixelio.de

- Erd-, See-, Feuer- und Naturbestattungen
 - Überführung im In- und Ausland
 - Erledigung aller Formalitäten
 - Bestattungsvorsorge
 - Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- TAG & NACHT Dienstbereit**

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.



Michael Peters	12.11.2023
Dietmar Stegmann	12.12.2023
Peter Paul Schmitz	18.12.2023
Hans-Günter Gillessen	06.04.2024
Gerhard Wassenberg	27.04.2024

Doktor BIKE

Zweiradmechanikermeister Ludger Kommescher

Am Haselbusch 32
MG-Wickrathhahn

Mobiler Fahrrad Reparaturservice

und E-Bike Profi

KETTLER

WINORA



GIGANT



HERCULES



HAIBIKE

SINUS

Besuchen Sie uns auch in unserem Fachgeschäft in Jülich

K&K
ZWEIRAD GmbH

Tel. 0 21 66 - 58 501
0 24 61 - 50 249

Große Rurstraße 53
52428 Jülich

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 13.00Uhr / 14.00 - 1800Uhr Sa. 9.00 - 14.00Uhr

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der St. Hubertus Bruderschaft
Wickrathhahn e.V. - und deren Sterbekasse - zu den satzungsgemäßen Bedingungen.

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Eintrittsdatum: _____

Schützengruppe: _____

Familienstand: _____

Konfession: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag und die Sterbekasse per Lastschriftverfahren (siehe Rückseite) abgebucht wird.

Ich bin damit einverstanden, dass alle personenbezogenen Daten EDV-mäßig gespeichert und ausschließlich zu vereinsinternen Zwecken verarbeitet werden können

Datum: _____

Unterschrift: _____

Aufnahmeantrag

SEPA-Lastschriftmandat

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag und die Sterbekasse per SEPA-Lastschriftverfahren von meinem Konto abgebucht werden.

Ich ermächtige daher die St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn e. V. die anfallenden Beiträge bis auf Widerruf von folgender Bankverbindung abzubuchen.

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

IBAN: _____

BIC: _____ Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unser Vorstand



Vorstand der St. Hubertus Bruderschaft 2024, v.l.n.r.:

1. Geschäftsführer Udo Ditzes, 2. Geschäftsführer Udo Friedrichs, 2. Brudermeister Ben Zander,
1. Brudermeister Eduard Allwicher, 1. Kassierer Stefan Schlegel, 2. Kassierer David Herbst

Zum erweiterten Vorstand gehören:

Generalfeldmarschall	Franz-Josef Bäumer
König	Jürgen Frambach
Schießmeister	Bernd Mann



(v.l.n.r.) Michael Schillberg (Kundenservice), Wolfgang Jakobs (Betriebs-Service), Marina Ducksch (Filiaalleiterin / Privatkundenbetreuerin), Cornel Tilmes (Bereichsleiter Vertriebsmanagement), Christina Pogoda (Kundenservice), Paul Huppertz (Marktfolge Wertpapier), Christian Helpenstein (Privatkundenbetreuer) & Holger Schlathau (Regionalmarktleiter Firmenkunden)

Gemeinschaftlich!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Traditionen pflegen wir in unserer Genossenschaftsbank gern. Seit mehr als 125 Jahren gibt es unsere solidarische und auf regionale Gemeinschaft ausgerichtete Bank nun schon. Für uns zählt das Miteinander – gerade in der heutigen Zeit.



Volksbank Mönchengladbach eG
Volksbank Erkelenz – Volksbank Meerbusch – Volksbank Willich

Spendenbericht



Die Spendensammlung der St. Hubertus Bruderschaft erbrachte für das Jahr 2023 den stolzen Betrag von 1.823 Euro. Diese beeindruckende Summe wurde zugunsten der Jugendarbeit des Fußballvereins Blau-Weiß Wickrathhahn gesammelt.

Die Übergabe des gesammelten Betrags fand am 15. Dezember 2023 im Rahmen der festlichen Blau-Weiß-Weihnachtsparty auf dem heimischen Sportplatz statt. Der Scheck wurde durch unseren ersten Brudermeister Eduard Allwicher, unseren ersten Kassierer Stefan Schlegel und unseren zweiten Geschäftsführer Udo Friedrichs an Kevin Schwiers und Hanne Katrin Bertrams überreicht, die sich sehr dankbar für

die großzügige Spende zeigten.

Mit Blick auf das Jahr 2024 hat die St. Hubertus Bruderschaft bereits ein neues Spendenziel festgelegt: Die Sammlung wird zugunsten des Heimatvereins erfolgen, der die Erneuerung des Vereinsbaums am Denkmal plant. Dieses Projekt liegt der Gemeinschaft besonders am Herzen, da der Vereinsbaum ein Symbol der Tradition und des Zusammenhalts im Ort ist.

Wir laden alle herzlich ein, sich an dieser Initiative zu beteiligen. Jede Spende, ob groß oder klein, trägt dazu bei unser Dorf zu verschönern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

■ EA

Unsere Zelt-Crew & Schausteller



**Danke für die vielen tollen Jahre mit
euch an unserer Seite!**

MEVISSEN & ZANDER ELEKTROTECHNIK

VIDEO- & DATENTECHNIK NORBERT MEVISSEN GMBH



ELEKTROINSTALLATION · BUSSYSTEME
NETZWERK · PHOTOVOLTAIK · E-MOBILITÄT

TROMPETERALLEE 8-10 · 41189 MG · TEL.: 02166/5 4197

INFO@MZ-ETECHNIK.DE · WWW.MZ-ETECHNIK.DE

ELEKTRIKER (M/W/D) GESUCHT! EMAIL: TIM.ZANDER@MZ-ETECHNIK.DE

Vereine in Wickrathhahn

Katholische Gemeinde Herz-Jesu Wickrathhahn	Pfarrbüro Wickrath Tel.: 02166 02166 5833
Kirchenchor St. Cäcilia	2. Vorsitzende Hanne Kathrin Bertrams Tel.: 02166 57607
Frauenzeit	Nicole Waßenberg Tel.: 02166 53220
Freiwillige Feuerwehr	Einheitsführer Michael Herzog Tel.: 02166 53989
FC Blau-Weiß	1. Vorsitzender Jörg Wolters Tel.: 0172 7606832
Verein für Heimatpflege	1. Vorsitzender Detlef Schulz Tel.: 02166 53377
Jenhahner Sternejäger Borussia M'gladbach Fanclub	1. Vorsitzender Markus Heimes Tel.: 02166 51990



**Der Verein für Heimatpflege
Wickrathhahn e.V. gratuliert der**

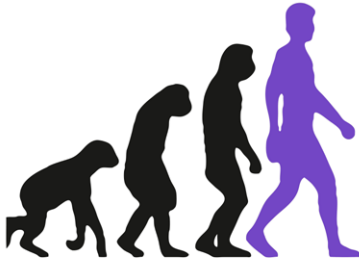
**St. Hubertus Bruderschaft
zum 100-jährigen Jubiläum**

**und wünscht
dem gesamten Regiment
einschließlich der Klumpenfrauen**

eine wunderschöne Kirmes 2024.

Unsere Premium Sponsoren

Wir danken unseren diesjährigen Premium Sponsoren für die Unterstützung unserer Bruderschaft.



INNOMAX
Innovation in Machining

MEVISSEN & ZANDER
ELEKTROTECHNIK

VIDEO- & DATENTECHNIK NORBERT MEVISSEN GMBH



ELEKTROINSTALLATION · BUSSYSTEME
NETZWERK · PHOTOVOLTAIK · E-MOBILITÄT
TROMPETERALLEE 8-10 · 41189 MG · TEL.: 02166/5 4197
INFO@MZ-ETECHNIK.DE · WWW.MZ-ETECHNIK.DE

ELEKTRIKER (M/W/D) GESUCHT! EMAIL: TIM.ZANDER@MZ-ETECHNIK.DE

WS QUACK+
FISCHER
neXt generation packaging

Mobil 0172 / 52 76 707
www.becotec.com

becotec
Fahrbahnsanierungen GmbH

A small black silhouette of a person walking, located in the bottom right corner of the Becotec advertisement.

Inserentenverzeichnis

1. FC Blau-Weiß Wickrathhahn	50	Magiera Metallbau	100
ALPI Krawattenmode GmbH	70	MAGS	64
Bäckerei Bähren	92	Mevissen und Zander Elektrotechnik	130
Bertrams Gartenbau	31	Müller Physiotherapie	100
Bestattungen Jürgen Wackerzapp	122	Nemrut Kebab Haus	92
Clever Fit	40	Optik Peter Schmohl	102
DU4 Fashion GmbH	26	Patrick Meurer	106
Elektro Kamper GmbH	60	PLANPROTECT AG	24
Esser Konfekt und Feingebäck GmbH	7	Reservejäger	96
Feingebäck Groß	52	REWE Christian Esch	36
Ferienhaus Liv Grete	33	Roland Sommerlade	57
Garten und Zoo Lieret GmbH	70	Sandras Tupperstübchen	96
Georg Heinen, HDI Generalvertretung	22	Sandro's Barbershop	12
Guido Vaqué Fliesenverlegung	17	Sanitätshaus zur Linde	15
H. Fischermann Bedachungs GmbH	54	Scheissdrauf VIP	20
HMS Schlegel	24	Schlosserei Jansen	46
Hörakustik Hamacher GmbH	94	Tanzgarde Wickrathhahn	28
Jenhahner Sternejäger	58	Thomas Schmitz	89
K & K Zweirad GmbH	124	Verein für Heimatpflege Wickrathhahn	131
Kapuziner Treff / Paradiso	66	Volksbank Mönchengladbach	129
Kreiswerke Grevenbroich GmbH	18	Wickrather Brauhaus	68
Küchen-Atelier Behren	98	Wickrathhahner Garagentrödel	104
Kühlen Tiefbau GmbH	66	Zahnärzte MG	62
La Fattoria	50	Zelte Oellers, Karl-Heinz Oellers GmbH	90
Lothar Wagner Getränke	62		

DANKE!

Die St. Hubertus Bruderschaft Wickrathhahn möchte sich hiermit für die Unterstützung durch unsere Inserenten bedanken.

Die durch das Hubertus-Echo generierten Werbeeinnahmen tragen zu einem nicht unerheblichen Teil zur Finanzierung unserer Feste bei - **Vielen Dank!**

Bitte zeigen auch Sie sich, liebe Leserin und lieber Leser, erkenntlich und unterstützen Sie unsere Partner durch Ihre Einkäufe - auch in Zeiten des World Wide Web.

Man wird es Ihnen danken!





St. Hubertus Bruderschaft
Wickrathhahn e.V.



1924 - 2024

**Wir laden am >> 21. Juni 2024 << herzlich ein,
mit uns zu feiern, zu lachen
und in Erinnerungen zu schwelgen!**

**Stoßen Sie mit uns an auf 100 Jahre Zusammenhalt
und Freundschaft, begleitet von den mitreißenden
Klängen unserer Live-Band, der...**

RememberBand



Einlaß ab 19:00 Uhr, Festzelt Dorfmitte W'hahn
VVK-Stellen: La Fattoria W'hahn, alle Vorstandsmitglieder und
während des Schützen-Biwaks: VVK 12,00€ - Abendkasse: 15,00€